V. 5

Bibliotheca Palaeotyporum
Georgii Kloss. M. D.
Beschreibung und Plan der Sammlung

13 Julius 1834.

Ms.Ff.G.Kloß
V.5

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ms Ff G Kloß V. 5

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Der Frankfurter Antiquarius erlaubt sich hiermit seine seit 17 Jahren angelegte und mit sorgsamer Wahl auf alte deutschen (Palaeotypen) gebildete Büchersammlung zum Ankaufe anzutragen.

Wenn gleich dieses Fach der Literatur ein besonderes gut zu sein scheint, so umfasst es doch binnen den Jahren 1450 bis 1536 alle Zweige der Wissens, der Sprache und der Kunst, und keine

derselben ist für immer abgefüllt geblieben, sondern möglichst rasch und mit grösster Aufmerksamkeit ausgestellt werden.

Vorzügenswerthe sind hauptsächlich alle älteren Drucke und Uebersetzungen der Entdeckung und Verbreitung der Buchdruckerkunst, – die classischen Schriftsteller der Griechen und Römer, – die Commentare, die zu denselben, – die Quellen der bürgerlichen und hierarchischen Rechte, die Localgesetzgebungen und Diöcesanstatuten, – die Werke über schöne Künste und Wissenschaften im Mittelalter, – und die deutsche Muttersprache in allen ihren Leistungen.

Was Vielseitigkeit in den letzten 50 Jahren ausgezeichnet und fallend hervorzog oder trieb, findet sich hier in einer Sammlung vereinigt, welche dermalen mindestens 5050 einzelne Artikel umfassend, viel zu ausgedehnt geworden ist, um länger in den Händen einer Privatperson verwaltet zu können.

Der Besitzer wünscht das Beste, was ihm vom Anbeginn die Sammlung zu bieten, zum grossen Theile verschaffen, wann das Ganze in einer grossen öffentlichen Bibliothek aufgestellt würde, wo es ein geschlossenes Fach bilden, und sich durch eingeschaltete Vermehrung erweitern könnte.

Es dürften in Russland nur diejenigen öffentlichen Bibliotheken, welche durch eingegangene Bestimmungen sich berechtigten für das Recht über allen Bände eine Vergleichung mit dieser Privatbibliothek aufzustellen, welche noch dazu den Vortheil für sich hatte, dass sie minder mühsliges und ganz genau innere Werth entdeckend mit grösster Bestimmtheit feuer zu fallen wüsste. Was dennoch hier auf den ersten Anblick überflüssig erscheinen dürfte, findet in der Zusammenstellung mit Gleichartigem zur Vergleichung und Berichtigung befriedigende Lösung.

Um ein Urtheil über diese Bibliothek zu erleichtern, fügt der Verfasser Nachrichten über die Originalhandschrift des Verzeichnisses bei, – ausführliche Mittheilung von Absicht und Plan, welche der Sammlung überhaupt zu Grunde liegen, – eine Aufzählung der Hauptfächer der menschlichen Wissens, die vorzüglich berücksichtigt wurden, so wie die Gründe zu diesen Annahmen; nebst einer Angabe der materiellen Behandlung und Conservation der einzelnen Werke.

Der Verfasser wünschte für das angesammelte Ganze die Summe von 17000 Thalern Pr. zu erhalten. Ein sehr beigefügtes Verzeichniss der Bücher, katalogisch nach den Jahren der Erscheinung derselben zusammen,

gestellt, und zu einem sehr gering gehaltenen mittleren Durchschnitts-
preise berechnet, wird die Aufstellung dieser Tabellen vereinfachen,
und vor den Vorwurfe der Übervortheilung sichern.

Der ehrerbietigst Unterzeichnete glaubt daher mit einiger Zuver-
sicht der Annahme seines Vorschlags diese merkwürdige Tücher-
sammlung zum Ankaufe antragen zu dürfen.

Frankfurt a/m
10 December 1833.

Georg Kloß.
Med. Dr. & Professor.

Address. z. B. wohnhaft auf der grossen Sonnenseite, in der Krönungsstrasse

~~Herzogliche Königliche Bibliothek.~~

Der Herausgeber Unterzeichnete erlaubt sich hiermit der Güte. ~~Bibliothek~~ seine seit 17 Jahren angelegte und mit sorgsamer Wahl aus allen Druckverlagen (Palmotypen) gebildete Sammlung zum Ankaufe anzubieten.

Wenn gleich dieses Fach der Literatur nur Liebhabern zu sagen scheint, so umfaßt es doch diejenigen der Jahren 1450 bis 1536 Alle Lücken der Wissens, der Sprache und der Kunst, und seine

derselben ist fast unausgefüllt geblieben, sondern möglichst rasch und mit grösster Lebhaftigkeit aufgefüllt worden.

Vorzugsweise sind berücksichtigt: Alle alltäglichen Zeugen und Ueberreste der Herstellung und Verbreitung der Lichtbildkunst, – die klassischen Ueberbleibsel der Griechen und Römer, – die Communicationen zu denselben, – die Quellen des bürgerlichen und häuslichen Lebens, die Localitätsbezeichnungen und Nationalitäten, – die Werke über schöne Künste und Wissenschaften im Mittelalter, – und die Rückschritte Müllerausgrabungen in allen Zeiten Zeitaltern.

Was Sammlung in den letzten 50 Jahren aufgespürt und zusammengebracht worden, findet sich hier in einer Vereinigung vereinigt, welche dermalen mindestens 5050 einzelne Artikel umfassend, viel zu umfangreich geworden ist, um länger in den Händen einer Privat, person verbleiben zu können.

Der Besitzer erwirbt das Verdienst, was ihm dem Aufbringen des Sammelstoffes zum grossen Theile erworben haben, wenn der Ganze in einer grossen öffentlichen Bibliothek aufgestellt würde, wo sie ein geschlossenes Ganz bilden, und sich durch eingeschaltete Vermehrung erweitern könnte.

Es existiren in Deutschland nur wenige öffentliche Bibliotheken, welche durch ~~aufgestellten~~ eingegangene Richtungen sich bemühen für das Fach der alten

Adresse. J. P. wohnhaft auf dem grossen Sommerfeld, in der Brönnerschen Buchhandlung

Bücher einer Anzeige mit dieser persönlichen Tendenz auffallen, welche noch dazu den Vorteil für sich hatte, dass sie minder weitläufig und ganz einen innern Verlag enthaltend mit größter Bestimmtheit kurz zu fassen wünschte. Was Immer hier auf den ersten Anblick überflüssig erscheinen dürfte, findet in der Zusammenstellung mit Gleichartigem zur Anzeige und Vervollständigung befriedigende Lösung.

Um ein Urtheil über diese Bibliothek zu ermöglichen, fügt der Herausgeber hier die Originalankündigung des Unternehmens bei, - ausserdem eine kurze Inhaltsangabe von Absicht und Plan, welche der Sammlung überhaupt zu Grunde liegen, - eine Aufzählung der Hauptschriften der namhaftesten Autoren, die vorzüglich berücksichtigt wurden, so wie den Grund zu diesem Verfahren; endlich einige Angabe über materielle Ausstattung und Conservation der einzelnen Werke.

Der Besitzer wünscht für das ungetheilte Ganze die Summe von 17000 Thalern Sächs. zu erhalten. Eine der beigelegten Uebersichten der Bücher, lediglich nach den Jahren der Erscheinung derselben zusammengestellt, und zu einem sehr gering gefallenen willkürlichen Durchschnittspreise berechnet, mag die Aufstellung dieser Totalsumme rechtfertigen, und vor einer Abschätzung der Untersuchung dienen.

Der Herausgeber glaubt daher mit einiger Hoffnung

8

der Annahme seines Vorschlags, diese merkwürdige Bücherzusammlung ~~einer Hochlöblichen Königlichen Bibliothek~~ zum Ankaufe anzutragen zu suchen.

~~seiner Hochlöblichen Königlichen Bibliothek~~

~~respectuose Firma~~

Jg Klotz

Frankfurt a/m.
10 December 1833.

Med. Dr und Professor

Addr. J. K. wohnhaft in der Bornheimer Hauptstrasse, grossen Sonnenhof, zu Frankfurt a/m.

Address. J. K. wohnhaft auf der grossen Sonnenhof, in der Bornheimer Hauptstrasse

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Bibliotheca Palaeotyporum

Diese Privatsammlung besteht heute 5 Octobr 1833 aus einer
angeführten 4117 Nummern von Werken, gedruckt in al-
len lebenden Sprachen, welche bereits im 15ten und 16ten Jahr-
hundert die Presse beschäftigten, der Italienischen in der latein-
schen und griechischen Sprache, alleine in der Italienischen
Druckerey umfasst die Abtheilung der deutschen Sprache
und Romantik. 830. Artikel; dabey findet sich eine
Sammlung von 134. auserwählten Handschriften, in
verschiedenen Sprachen. Zusammen 4947 und 134 Handschriften.
Seit dem Jahr 1817. wurde vorst eigentlich zur Vervoll-
ung derselben gearbeitet. Ursprünglich gedachte der
Besitzer eine Reihe von bibliographischen Hilfsbemerkun-
zu denen Lateinischen und Deutschen Ausgaben herauszu-
geben, daher er für gegenwärtige Sammlung eine beson-
dere die von Panzer beliebte Jahrzahl 1536. als Ziel in
der Aufnahmefähigkeit der einzelnen Artikel festhielt,
jedoch mit einzelnen wenigen Ausnahmen für die
Jahre 1537. 1538 und 1539. In der Abtheilung der deutschen
Bücher und der Romantik jedoch ist das Jahr 1550 als Schlußjahr der
Aufnahme, bis auf wenige Ausnahmen angenommen.
Bücher aus späteren Jahren, wenn gleich sie unwissentlich Zufalls
sind, oder selbst wiederholte Ausgaben, besonders eine reiche ap
paratus literarius, finden sich außerdem in Besitze der Samm
lung, sind aber nicht der jetzt in sich bestehenden Sammlung einver-
leibt. Mit der Benennung derselben zu fast, waren die Mei-
nungen des Besitzers ob die Bücher zu beschreiben, endlich wurde er
dem ursprünglichen Plan auszugehen, folgte aber seine Abweichun-
gen fort. Einzig veränderte Zierat war der Ausschuß, ob sie vor-
handen

dass, wenn alle Artikel, welche in sie keine Verweisung hatten, und nur die Zahl vergrössert hätten allgemein völlig ausgesondert würden. Als endlich das Verzeichniss aus den einzelnen Zettel zusammen geschrieben werden sollte, fand die letzte Prüfung statt; eine Absonderung von mehr als 10 Jahren hatte die Masse gelichtet, und das Ganze sich jetzt nach vorliegendem Vorgange in folgender allgemeiner Form heraus:

Eine möglichst vollständige Sammlung der bis zum Jahr 1536. (resp. 1550 für die deutsche Literatur) im Druck erschienenen Bücher anzulegen, in welcher aufgenommen würden, die alten Originalien der Bibel, der griechischen und lateinischen Literatur, die Quellen des bürgerlichen und geistlichen Rechts, die Geschichte in ihrem ausgedehntesten Umfang, die Meisterwerke des Mittelalters in Dichtkunst und Baukunde, die Lesebücher der Kirche und des Rechts, also Kirchenväter und die alteren Rechtsgelehrten, ferner die bedeutendsten Werke des Mittelalters über den Gesang und der Tonkunst, die Philosophie, vorzüglich durch Aristoteles und Plato und deren Commentatoren, die Mathematik, nebst ihren damals gewöhnlichsten Anwendungen auf die Bewegung der Himmelskörper und die Verfertigung der Zeit, die Weisung für den täglichen Gebrauch.

Mit einem Worte sollte eine Sammlung gebildet werden, in welcher alle einheimischen Vorräthe des Alterthums und des Mittelalters, bis zur Zeit des Anfangs der Reformation hier und bis zur Messe bey Meissberg versammelt würden, einem kirchlichen Gesichtspunkte zum Trotze dieser Zeitpunkt bestimmt, da der Einzelnen dieser Art von Werken wohl zuweilen vorkommen, doch selten in einer so sorgfältigen und planmäßigen Absicht; Zudem waren die,

da

viele dieser Werke immer noch vermissen, was für die Geschichte der ganzen Kunst sehr seltsam ist, daß gerade diese Vernachlässigung meistens durch solche die meiste Aufmerksamkeit, und dazu berufen sind.

Der diese Anordnung und Allgemeinen kurzgefaßt, ist es, sie die Geschichte der Buchdruckerkunst, ihrer Erfindung und Ausbildung selbst an, da gerade diese eine der besonderen Hauptstücke bey der Arbeit bildete. Aus diesem in Allgemeinen angedeuteten Plan gehen nachstehende besondere Punkte hervor, welche die Wahl der einzelnen Artikel leiteten

1. Erfindung und Ausbildung der Buchdruckerkunst. Eine möglichst vollständige Sammlung alles Teil der Erfindung derselben bis zum Aussterben der ersten Generation der Buchdrucker, also bis zu den Jahren 1482-85. ausschließen. Diese Man findet dafür eine nicht geringe Anzahl von gegossenen, von xylographischen Werken und davon, später Manschetten zu gegossenen Typen; — eine vielleicht von keiner der bestehenden öffentlichen und Privatbibliotheken erreichte oder übertroffene Vereinigung von Drucksorten aus der sogenannten Holländischen Officin zu Harlem, eine sehr große Anzahl alter Donate & — Eine der vollständigsten auf uns gekommenen Sammlung der ersten Drucke in Deutschland. Alle Mainzer Abdrücke, mit einigen bekannten Ausnahmen; eine große Zahl von Straßburger, Kölnischen, Augsburger, Ulmischen ꝛc. Drucken, ohne Ausnahme alle existierend die vor dem Jahr 1480 erschienen sind, später wird eine Vollständigkeit der Vereinigung das Zufall. Niederländische Drucke viele, namentlich viele kannte, vor sehr alle vorzüglich z. B. Utrecht und Gouda

& Anm. Hasf, Hilfsig für Englisch.

Alle

Alle Drucke aus Italien, französisch, Spanien, mit und mit Lyoner Cursiv.

2. Alle Drucke von Griechischen und Lateinischen Klassikern und der ersten Commentare bis zum Jahre 1537. Grammatiker, Lexicographen. Für die Klassiker wurde durch eine Ausgabe die Ausführung vereinigt, dass von einer im Februar 1832 veranstalteten Uebersicht einzelner Abtheilungen der Sammlung sich 984 Artikel vorfanden, welche zusammen bis mit über 1000 vermehrt. — Bey der durchgehenden Catalogs wird sich in allen Fällen in Privatsammlungen vereinigte Anzahl von Editionum principum Sweynh. Pannartz Ulrich Han, Joh. et Vindelinus de Spira, Nicolaus Jenson Johannes de Colonia und alle alten Drucker werden überall sichtbar. Nicht minder die ersten in Deutschland erschienenen Editiones principes von Klassikern. Die Absonderung der Ausgaben mit Commentaren von denen, welche schon gedruckt, ist möglichst sorgsam beobachtet worden. — Bemerkenswerth sind 105 Editiones Aldinae in griechischer Latein. und italienischer Druck, einst zu besitzen die Manchette begehrt, und viele Juntinae.

3. Lexicographen, mit über 100, Grammatiker alle Philologen mit Ausnahme einer Bemerkung. Diese Klasse umfasst 100 Artikel.

4. Dogmatiker, Chronicken, Antiquitäten, Beschreibungen einzelner Ortschaften; bey der Seltenheit dieser Artikel, müssen alle vorkommenden aufgenommen.

5. Kunstschriften; mit Ausnahme der theologischen; sowie über einzelne Ortschaften, Lexica mit Ausnahme, selbige aus zu finden war; die sind Materialien für die künftige Autoren Forschungen über die Cultur geschichte

und

und Entwicklung des Zeitalters.

6. Alle Werke, welche die schöne Literatur in Prosa und Poesie, in irgend einer Sprache betreffen, Gedichte, Satyren, Briefsammlungen, ohne Ausschluß.

7. Alle alten Comödien, Romane, Rittergedichte u. s. w.

8. Bibelausgaben. Eine sehr bedeutende in lateinischer Sprache. Diese wurden die Mainzer 1462. Neue Ausgaben bis zum Jahr 1480 waren unterscheidbar, von jüngerem Datum verschieden einige wenige wegen besonderer Schönheit oder Vorzüglichkeit. — Uebersetzungen der Bibel, eine vollständige in Hochdeutscher Sprache vom Jahr 1466 an bis zum Anfange der Reformation. — Uebersetzungen in niederländischen Sprachen sind alle aufgenommen, soviel davon erreicht werden konnten.

9. Kirchenväter. Hieher nur die ältesten, seltensten Ausgaben, so daß sie innerhalb dieser Rubrik [illegible] können.

10. Rituals-Schriften der Römischen Kirche, Missalien, Breviarien, Agenden, Hymni, Horae, wenn sie sehr alt, sehr selten, merkwürdig, oder auf Pergament gedruckt waren. Ordens-Schriften pp, wegen der häufigen gedruckten jährlichen Fülle.

11. Theologische Werke überhaupt, so fern sie nicht schon unter den vorigen Rubriken sich befinden. Hier fand die sorglichste Auswahl statt. Sie wurden aufgenommen, soweit sie als Erzeugnisse der Anfänge der Buchdruckerkunst zu merken, oder merkwürdig Einfluß auf ihre Zeit, auf die Ausbildung der Völker, Religionen, und so weiter, Einfluß hatten. Die Männer ihrer Zeit Ryder, Herolt und ähnliche Sänger, Kinder hatten meist unter die erste Rubrik vor 1480. Der schöne Psalter von Fust 1457 gehört unbestritten hieher.

Mainland

Meistens sind schöne seltene Exemplare oder dergleichen Grund zur Anschaffung. Diese Anzahl ist bey dem allem nur selbstständig gering gewesen und wird kaum 400 Artikel umfassen.

12. Quellen des Römischen Rechts bis zum Jahr 1500.
Quellen des deutschen, französischen pp. alle ohne Ausnahme, darbey seine Vollständigkeit von Landern und Städten
13. Quellen des canonischen Rechts, bis zum Jahr 1486. oder wenn spätere, nur wenige Collectaneen oder Decretalen da sey aufgenommen. Merkwürdig ist eine Sammlung von Päbstlichen Ablassbullen und darauf Bezug habenden Ablassbriefe, vielleicht die grösste und umfassendste die sich finden mag. — Alle Synodalstatuten sind aufgenommen.

14. Werke der Civil- und Canonischen Rechtsgelehrten. Hilfsmittel. Zu dieser Studium, Formularen, mit strenger Auswahl, möglichst nur als Ausdrücke oder als unbekannte oder merkwürdige Ausgaben.

15. Arzney-Kunst. Die alten Lateinischen und griechischen Klassiker, die Medici Latini barbari, die Auctores de re Venerea, medizin. und chirurgische Werke, welche zu ihrer Zeit berühmt waren, sind fleissig zu sammeln; meist mit strenger Auswahl.

16. Philosophie. Original-Ausgaben von den Werken des Aristoteles und Platons, alle; — sehr strenge Auswahl ihrer Commentatoren; — viele selbstständige Philosophen des Mittelalters.

17. Mathematik; von Quellen was zu erreichen war; Astronomie, Astrologie, Calender und Practiken sowie Rechenmeister für den Kaufmannsstand, möglichst mit grosser Auswahl.

Da wir schon bemerkt worden, die Sammlung äusserst

Lief

lich angefangen würde, um zu einer Vervollständigung von Hain's Katalog und zu möglichst genauen Angaben benützt zu werden, so würde die Aufmerksamkeit vorzüglich auf unbekannte oder nicht genügend beschriebene alte Werke gerichtet sein. Es sind davon wirklich vor dem Jahre 1500 erschienene katalogisirt und unkatalogisirt über 500 und mag diesen Jahren somit über 500 sein verzeichnet. Wenn die drei ersten gröszenheils der Rubrik 1. anheim fallen, so darf man annehmen, dasz die nach 1500 erschienenen, sich durch ihren Inhalt in die übrigen Rubriken vorzüglich anbringen lassen. Unter diesen 1000 Artikel, finden sich für uns somit über 1000 andere welche allerdings von Hain nicht gekannt oder fremde Ausgaben, deren genügende bibliographische Beschreibung angezeigt der willkürlichen Bestimmung des Einbandes überlassen sind. Diese erscheinen hier zum erstenmal beisammen mit Namen des Druckorts, des Druckers und des muthmaszlichen Jahres der Erscheinung.

Da der Sammler nicht der Gefahr durch Sichtigkeit, welche vor das Jahr 1448 irgend eine bedeutende Schrift zu dem Buch angehören vermögen, so stützt er auf festen Grundsätzen, welche demnächst dem Publikum vorgelegt werden dürften, alle unkatalogisirten Drucke mit möglichster Gewissheit oder Genauigkeit als andern Datum hierüber sind ihm von erfahrenen Kennern mehrmals Bemerkungen gemacht worden.

Durch die Vergleichung seiner unter allen selbst auf 1500 erschienenen Werken, sind viele doppelt gedruckte Zeile auf Zeile entdeckt worden, welche sich überhaupt für eine große Anzahl befinden. Besonders würde dieses sich in den Jahren 1470-1480. bewahrheiten.

Nicht minder merkwürdig ist eine große Anzahl von

Werken

Bücher in welcher die ältesten Besitzer, oft Männer von Bedeutung zu ihrer Zeit, ihre Namen, oder das Jahr der Acquisition, der Rubrikation vorschrieben, und dürfte immer sich somit der bisher willkürlich angenommene Jahrgang möglichst festgestellt werden. Selbst viele datirte Drucke haben solche handschriftliche Rubrik, von deren Richtigkeit man auf diejenige Bücher, welche ohne Ort und Jahr erschienen, Schlüsse ziehen kann. Hier mögen einige der wichtigsten ihren Platz finden.

Nr. 293-294. Augustini Confessiones, Argent. Mentelin, genuine Ex. das hier mit der handschriftl. Rubrik 1470. welche nicht auf dem Titel eingebrannt ist, daher auch mit dem Jahre 1471.

Nr. 288. Augustinus de civitate dei, Mentelin 1469 diese einzuschalten; die Jahrzahl 1470. ist auf dem Deckel eingebrannt.

Man vergleiche Laire Index Cat Parisinus T. I. p. 41. woselbst der Mentellinische Hieronymus mit der eingebrannten Jahrzahl 1469. von demselben Exemplare, nur 1499 fl. verkauft wurde.

Nr. 238. Aristotelis Ethica, Mentelin, mit der handschriftl. 1470. — Nr. 2582. Valerius Maximus Mentelin, das einzige schätzenswerthe Ex. welches Freytag in Anal. literar. p. 1017. beschreibt (bey Weigel Nro) mit der handschriftl. Rubrik 1470.

Nr. 1861. Hyder de morali Lepra, Koberger 1471. dürfte einstig, weil der älteste bis jetzt bekannte Druck Kobergers vom Jahre 1472 datirt.

Nr. 3511. Chrysostomi & Basilii dialogi Zell mit der handschr. 1472

Nr. 2713. Viola sanctorum Basileae Kichel & Jacobus Carthus, Spirae mit dem Jahre 1475.

Nr. 2134. Alphonsi de Spina fortalitium fidei Basileae 1475.

Nr. 3062. Paraldi Summa de vitiis, Basileae 1475.

Diese mögen als Beyspiele dienen, für deren noch viele sehr grosse

Zahl

fast gesagt werden könnte, hinzufügen, daß auch sonsten die Bibliogra-
phie viele Verschönerung erhalten. Wenn die also rubricirten &
angelegten Schätze gesammlet waren, so würden, wenn es gesche-
hen könnte, sehr gute und schöne Exemplaria hergestellt.
Für die Zuverlässigkeit und Aechtheit solcher handschriften
spricht der Umstand, daß sie meistentheils aus sehr entlegenen
und vielleicht seit der Reformationszeit unberührten Biblio-
theken, sowohl zum Theile ganz, wie die des Bischofs Johann
von Dalberg zu Worms (1503.) des Bernhard Adelmann von
Adelmannsfelden zu Augsburg (1530) des Rüdt zu Bollingen
(1530) zum Theile aus ihrer Muttergasse wie die des Christoph Scheurl
zu Nürnberg (Derschau) 1503. des Johann Richard zu Frankfurt
in gegenwärtiger Sammlung einverleibt worden, so daß
der Vortheil einer Absönderung ganz hinweg fällt.
Diesem wichtigen Umstande, daß viele Bücher gewissen
Personen noch aus der ersten Hand unsere gelangten, verdankt
man, daß sie nicht durch die Hände der Buchbinder verdorben
oder beschnitten worden. Daher findet man eine so
über aus große Anzahl von Büchern mit großem, sehr großem
oder unbeschnittenem Rande, dergestalt daß an manchen
noch die ursprüngliche Art der Signaturen sichtbar ist, welche
man an den meisten alten Büchern nicht kennt.
Viele Bücher haben gemalte und vergoldete Initialen, wel-
che zu finden, daß nicht durchgehends im Catalog und
dann meistens nur oberflächlich angezeigt ist.
Sehr viele, besonders deutsche und französische Bücher ha-
ben Holzschnitte, und meistens nur kurz mit der Bemerk-
ung cum figg. etc. bemerkt worden.
Pergamentbücher finden sich verhältnißmäßig wenige,
doch mehr dieser einige sehr schöne. Nr. 861. Durandi

Ra-

Rationale, Moguntiae 1459 Nr. 452 Pentateuchus hebraice. Bononiae 1482. ein unbekanntes Exemp. Ebert Nr. 16137. kommt hier nur Einl. auf Pergament. Nr. 3335. Mercurius Trismegistus Moguntiae 1503. von diesem Drucke ist nur ein Exemplar auf Pergament bekannt. Unter diesen Drucken sind vorhanden auf Pergament gedruckte Bücher. Nr. 889, 901, 3234, 904, 902, 906, 905, 908, 903, 3533, 4030, (921, 909.)

Ueber die Behandlung der Bücher selbst gehört folgende Bemerkungen hierher.

Alle altvorhandenen Einbände, oder welche markwürdige Eigenschaften haben, sind beibehalten. Dagegen sind alle Bücher ohne Einbände, welche in alten Deckeln befestigt, mit festen weißen Pergamentblättern versehen, welche mit einem mit Sublimat aufgetragenen Kleister eingeklebt wurden, so daß die in den Deckeln verborgenen Würmer möglichst am Durchbohren verhindert sind.

Der Wurmmehl, sowie das Pulver von den, wurden alle Bücher, alle ganz lose eingeklebt, sodaß hineinkommt, gesäubert und neue unbedruckte Blätter, sogleich mit, worauf die Bücher neu gebunden.

Einbände welche schadhaft, oder verdächtig waren, oder welche Trennung der einzelnen Bücher verschieden waren aufgehoben; die schlechte Einbände in Halbpergamentband, wofür 3000, die meisten Lederband oder in Leder.

Jedem einzelnen Artikel wurde immer mit dem vorderen Theil der Name des Besitzers eingeklebt; am oberen Ende die Nummerierung mit schwarzer Tinte, bei den mündlichen Büchern nebst der Bemerkung des mittelmäßigen Druckes und des Druckjahr, gelegentlich auf

Bonemiae

Moguntiae

902,

auf eine kurze ganz nackte bibliographische Notiz mit Tinte einge-
tragen, worin immer das Buch collationirt war, mit Angabe die
Collation bemerkt, ob complet oder welcher (sehr selten vor-
kommende) defect. — Am rückseitigen Rande des vorderen Deckels
befindet sich die Nummer des Buches, unter welcher dasselbe
im Catalog eingetragen ist, wodurch das jedes Artikels
im Verzeichniß leicht aufgefunden ist.

Es bedarf keiner Versicherung, daß wenn bemerkenswerthe
Notizen älterer Besitzer, ihre Namen u dergl. auf der Rücke
befindlich waren, solche Rücksicht Voraus genommen wurde.
Dieser waren sehr wenige befunden, indem z. B. in Marroquin gebun-
den die ganze oder halbe Pergamentblätter eingeschlagen und
somit vor möglicher Beschädigung geschützt.

Abgesehen von dem immensen Werthe der Bücher, oder wel-
cher die Bindebände ihnen beigelegen mag, kann man die
ältesten Einbände als solche bezeichnen. Der pergamentenen, schweinsle-
dernen, mit breiten, messingenen Bänder sind somit über 1500
Artikel vorhanden, der gröberen, schweinsledernen mindestens
3000, der gewöhnlichen, schlechteren Arten 500. und
dann sind die Bücher, die sich durch Vollständigkeit, Alter oder be-
merkenswerthen Inhalt auszeichnen.

Wissenschaftlich sind bereits bekannte Inhalte, sind bis jetzt kaum
100 anzunehmen. Der Verfasser trug Sorge, diese selbst
soweit es möglich, aus anderen Exemplaren derselben
Ausgabe zu ergänzen.

Somit gibt diese Sammlung von Inkunabeln nicht, nicht
allein eine wissenschaftliche alle Bücher die menschlichen Wissens
umfassende, sondern als bestimmt den Schatz deutscher und Vorzeit
und Mittelalter bis auf gegenwärtige kirchlichen Reformation

an

an Klassischer Literatur, Theologischen, Juristischen, Medizinischen und Kollateralwissenschaften und Werken bestrebt, sie vollständig zu machen, als bestimmte Materialien möglichst vollkommen zu sammeln, über die Richtungen und das Treiben der Menschen seit dem Wieder aufblühen der Wissenschaft, als bezeichnende Überreste zu erhalten, damit sie vereinigt, dasjenige Hülfe des Vorsteher, der das Ziel einer Entwicklung, seit mit allen erforderlichen Trieben und Anregungsmitteln versehen, Früchten und Genüssen, welche sie erwirbt, entbildete und weiterreichbringt antworten wird. Zu dieser für den Privatmann möglichst vollständigen Vollendung, ist, für sie sich selbst ein Hauptziel der Forschung der Literaturkunde und der rasche Überblick, Bezeichnung derselben, der Hauptmängel die sie über Bildung und Richtung des Verstandes erregt.

Die Sammlung vereinigt in möglichster Vollständigkeit alles was von allen Seiten die Liebhaberey der Sammler, die Aufmerksamkeit der Forscher reizen mochte. Die darf sich, obwohl nur mit den beschränkten Mitteln, welche einem Privatmanne zu Gebote stehen, an Zahl und an Wichtigkeit des zusammengebrachten messen und insbesondere haben die größten jetzigen Büchersammlungen, soweit namentlich das Fach der polaeotypen reicht sie selbst, die altberühmte und die Italienischen öffentlichen Bibliotheken, denen zu Paris Wien und München nachstehen, aber sie der berühmten der Lord Spencer, vielleicht auch noch denen anderer englischer Sammler; aber für Deutschland mag sie als Privatsammlung Anspruch auf den Vorrang welchen der Besitzer durch längere innere Beschäftigung zu erhalten, bemüht, und der Kenner wird sie nicht ganz

wenig

ennig ansetze muss mit dem Marktkommt, und der Taxator kann versichern, dass sie den jüngsten Jahren nur die Strenge der Wahrheit und die Genauigkeit muss man aufgefunden, die Wahl geleitet und beschränkt hat.

Frankfurt den 5ten October 1833.

Dr. J. Wolf

Es folgt für als Anfang eine Uebersicht des Vorrathes, lediglich nach den gewissen Jahren, und nach den weit wenigsten Gattungen angegebenen mündlichen Jahren, bey den verdächtigen Stücken gewordnet. Eine Uebersicht der Art, die endlich die Gattungen allein schreiben, dürfte dagegen den man, wie man muss die oben aufgestellten Angaben gebestätigen.

N. B. Die seit Anfang des Jahres und neu erworbenen Bezüglichkeiten, sind in den Hauptcatalog jetzt aufgetragen, und sind noch nicht nummerirt. Die Gesammtzahl der gedruckten Blatt (mit Ausschluß der zyklographischen, Büsten, der Copierstücke, und der Tellen und Abklatschen,) beläuft sich jetzt auf 5050. —

Frankfurt d. 4t. Januar 1843.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

2.6

Datirt.	Lateinische Schrift lateinisch	Lateinische Schrift Rundbuchstaben	Deutsche Schrift lateinisch	Total	Auflage	Summa in Gulden rhein.
1459-1469	10	–	–	10	60	600
1470	20	–	–	20	50	1000
1471	22	–	2	24	45	1080
1472	37	–	3	40	40	1600
1473	34	2	6	42	35	1470
1474	50	1	2	54	30	1620
1475	48	–	5	53	25	1325
1476	55	1	3	59	20	1180
1477	56	1	9	67	16	1072
1478	53	2	1	56	14	782
1479	35	3	1	39	12	468
1480	43	4	4	52	10	520
81	74	4	3	83	9	747
82	66	4	4	74	8	592
83	44	4	7	57	7	399
84	23	–	4	28	6	168
1483	35	2	5	43	5	215
86	37	4	6	48	4	192
87	19	1	3	23	4	292
88	29	2	9	41	4	164
89	27	3	6	38	4	142
1490	29	1	5	35	3	105
91	37	1	3	43	3	139
92	35	5	2	43	3	139
93	34	3	4	42	3	126
94	45	4	1	50	3	150
95	31.	1	1	33	2	66
96	39	3	1	43	2	86
97	50	2	1	54	2	108
98	42	1	4	48	2	96
1499	80	1	3	61.	2	122
	33	1	1	35	50	1750
(1459-69)	261	54	9	326	25	8150
(1470-74)	165	67	3	237	12	2844
(1475-79)	106	69	7	186	6	1116
(1480-84)	82	40	4	132	4	528
(1485-89)	98	42	5	146	3	438
(1490-94)	37	33	1	72	2	174
(1495-99)	1991	372	137	2537	–	31565.
	1427	392	218	2402	–	2034
folgende Jahre 1500-1536	3418	764	355	4939	–	33699 Gulden rhein.
	4182		757			
	lateinische Schrift lateinisch	lateinische Schrift Rundbuchstaben	deutsche Schrift lateinisch	Total der Werke		Total der Auflagen.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Vallat	Lahnwisse bekannt	Lahnwisse Unbekannt	Kirchsp. bekannt		Zahl	Auflage	Summa in Gülden rhein.
1500	29	5	2	1	37	1½	55½
1501.	37	18	1	2	58	1½	87
1502	31.	10	–	4	45	1½	67½
1503	28	13	–	2	43	1½	64½
1504	33	7	–	8	48	1½	72
1505	29	11	1	5	46	1	46
1506	43	12	1	–	56	1	56
1507	34	5	1	8	48	1	48
1508	45	17	2	10	74	1	74
1509	51.	10	–	9	70	1	70
1510	34	8	5	11	58	1	58
11	45	6	3	2	56	1	56
12	49	11	3	8	71	1	71
13	57	6	–	6	69	1	69
14	45	18	5	12	75	1	75
1515	74	12	2	10	98	¾	76
16	53	7	2	8	70	¾	52½
17	51	8	3	10	73	¾	54¾
18	69	8	2	13	92	¾	69
19	52	6	1	16	75	¾	58¼
1520	35	6	5	13	59	¾	44½
21	34	7	8	7	56	¾	42
22	26	7	13	7	53	¾	39¾
23	18	6	2	14	40	¾	30
24	22	–	3	2	27	¾	20¼
1525	20	4	5	6	35	½	17½
26	14	7	4	–	25	½	12½
27	13	4	11	–	28	½	14
28	19	3	10	–	32	½	16
29	22	3	21	–	46	½	23
1530	28	2	17	–	47	½	23½
31	36	4	24	–	64	½	32
32	34	6	16	–	56	½	28
33	28	6	12	–	46	½	23
34	25	5	13	–	43	½	21½
35	11	2	18	–	31	½	15½
1536	15	1	17	–	33	½	16½
(1500=04)	33	30	7	9	79	1½	118½
(1505=09)	12	16	2	3	33	1	33
(1510=14)	25	22	7	3	57	1	57
(1515=19)	20	11	5	5	41	¾	30¾
(1520 ff.)	47	47	viii.	4	209	½	104½
	1427	392	365	218	2402	–	2034.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Jahrgang mit	Capitel Zahl	Salaire fixe Zahl	Salaire fixe Betrag	Accessit Zahl	Accessit Betrag	Nicht prämiirte Arbeiten Zahl	Nicht prämiirte Arbeiten Betrag	Ausfolg.
1459=1469	10	" —	" —	—	—	10	60.	600.
1470	20	—	—	—	—	20	50	1000
1471.	22	—	—	2	2	24	45	1080
1472	30	—	—	3	3	40	40	1600
1473	34	2	—	6	6	42	35	1470
1474	50	1	1	2	2	54	30	1620
1475	48	—	—	5	5	53	25	1325.
1476	55	1	—	3	3	59	20	1180.
1477	56	1	1	9	9	67	16	1072
1478	53.	2	—	1	1	56	14	782
1479	35	3	—	1	1	39	12	468
1480	43	4.	1.	4	4	52	10	520
81	74	4	2.	3	3	83	9	747.
82	66	4	—	4	4	74	8	592.
83	44	4	2.	7	7	57	7	399
84.	28	—	1.	4	4	28	6	168
1485	35	2	1	5	5	43	5	215
86	37	4	1	6	6	48	4	192
87	19	1	—	3	3	23	4	92
88	29	2	1	9	9	41	4	164
89	27	3	2	6	6	38	4	142
1490	29	1	—	5	5	35	3.	105
91	37	1	2	3	3	43	3.	129
92	35	5	1.	2	2	43	3	129
93	34.	3	1	4	4	42	3	126
94	45	4	—	1	1	50	3	150
1495	31	1	—	1	1	33	2	66
96	39	3	—	1	1	43	2	86
97	50	2	1	1	1	54	2	108
98	42	1	1	4	4	48	2	96
1499	50	7	1	3	3	61	2	122
(1450=1469)	33.	1.	1	—	—	35	50	1750.
(1470=1474)	261	54	2	9	9	326	25	8150
(1475=1479)	165	67	2	3	3	237	12	2844
(1480=1484)	106	69	4	7	7	186	6	1116
(1485=1489)	82	40	6	4	4	132.	4.	528
(1490=1494)	98	42	1	5	5	146	3.	438
(1495=1499)	37	38.	1	1	1	72	2.	174.
— —	1991	372	37	137	137	2537	—	31365
	1427	392	365	218	218	2102	—	20234
	3418	764	402	355	355	4639	—	33599

4182 4639 457 7

438 Zusammen mit Xylographa, Donati Vocabularius und Calendarium f 35000.

1500.	29	5	2.	1	37	1½	55½
1501.	37	18	1	2	58	1½	87
1502	31.	10	—	4	45	1½	67½
1503	28	13	—	2	43	1½	64½
1504	33	7	—	8	48	1½	72
1505	29	11	1	5	46.	1	46
1506	43	12.	1	—	56	1	56
1507	34	5	1	8	48	1	48
1508	46	17	2	10	74	1	74
1509	51.	10	—	9	70	1	70
1510	34.	8	5	11	58	1	58
11.	45	6	3	2	56	1	56
12	49	11	3	8	71	1	71.
13	57	6	—	6	69	1	69.
14	45	13	5	12	75	1	75
1515	74	12	2	10	98	¾	76.
16	53	7	1	8	70	¾	52½
17	52	8	3	10	73	¾	54,75
18	69	8	2	13	92	¾	69
19	52	6	1	16	75	¾	58,50
1520	35	6	5	13	59	¾	44,25
21	34	7	8	7	56	¾	42
22	26	7	18	7	53	¾	39,75
23	18	6	2	14	40	¾	30
24	22	—	3	2	27	¾	20,25
1525	20	4	5	6	35	½	17,50
26	14	7	4	—	25	½	12,50
27	13	4	11	—	28	½	14
28	19	3	10	—	32	½	16
29.	22	3	21	—	46	1½	23
1530	28	2	17	—	47	½	23,50
31.	36	4	24	—	64	½	32
32.	24	6	16	—	56	1½	28
33	28	6	12	—	46	½	23
34.	25	5	13	—	43	½	21,50
35	11	2	18	—	31	½	15,50
1536	15	1	17	—	33	½	16,50
(1500 = 1504)	33.	30	7	9	79.	1½	118,50
(1505 = 1509)	12	16	2.	3	33	1	33
(1510 = 1514)	25	22	7	3	57	1	57
(1515 = 1519)	20	11	5	5	41	¾.	30,75
1520 etc)	42.	47	111.	4	209.	1½.	104,50
— —	1427	392	365	218	2402	—	2034

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Bibliotheca Palaeotyporum

Diese Sammlung besteht heute aus ~~1000~~ 1107 lateinischen und ~~1000~~ 830 deutschen und lateinischen Werken in griechischer, lateinischer, hebräischer, italienischer, französischer, englischer und spanischer Sprache welche allesamt nach oder wenigen nach folgendem Plane gedruckt sind gesammelt wurden. 5 Oct. 1833

ausserdem 134 handschr. also die Bibel etc etc.

1. Zunächst möglichst vollständige Sammlung Alles von Erfindung der Buchdruckerkunst bis zu der Periode, in welcher die erste Generation der Buchdrucker ausgestorben war, (also bis zum Jahre 1482/5) im Druck erschienenen Bücher; doch mit strenger Rücksicht bei Drucken, deren Producte häufig schon vorkommen, daß sie unfehlbar sind.

2. Möglichst vollständige Sammlung von Abdrücken und Beigaben der griechischen und lateinischen Klassiker mit oder ohne Kommentare bis zum Jahre 1537. Grammatiker. Lexicographen.

3. Ebenso vollständige Sammlung von Chronicken, Historiographen, von beschreibungen dienlichen Beigabenseiten, nützgründen Antiquitäten u.s.w.

4. Vereinigung von Urkundschriften, Briefsammlungen über einzelne wichtigere Beigabenseiten in der Lithographie, in der Gelehrtenwelt, als Material für künftige Untersuchungen.

5. Alle Werke, die die schöne Literatur in jeglicher Sprache betreffen, ohne Ausschluß, also Gedichte, Satyren, Briefsammlungen.

6. Alle alten Komödien, Romane, Ritterschriften, Volksbücher.

7 Von Handschriften Marken in der Regel nur diejenigen Marken, welche von alten Römischen mit Tinte geschrieben und Rubricirt geschrieben wurden, oder welche Einfluss hatten auf ihre Zeit und die Entstehungsgeschichte, Ketzereien. In der Regel mit der Einschränkung, dass sie sich als Wiederholte in Rubrica 1 befinden, oder dass sie wenigstens schon oder selten Exemplare waren, oder in der Abkürzungsart übertroffen

8 Bibelübersetzungen, in lateinischer Sprache meist jünger als 1485, später wie wenn sie merkwürdig oder sehr selten sind, — in griechischer, hebr. samaritt., italien., deutscher Sprache aber wenn sie bis zum Jahr 1537 aufgenommen. (Ausnahmen mit möglichster Vollständigkeit der Ausgaben von Einzelnen Bücher.)

9. Ritualschriften der römischen Kirche, Missalien, Breviarien, Horae, wenn sie selten alt waren, wenn sie sehr selten oder merkwürdig, wenn sie Plagiatsdrucke und Nachdrucke usw. Andachtsschriften wegen ihrer eingedrückten Bilder.

10. Quellen des römischen, deutschen, Kirchen, des corpus juris civile bis zum Jahr 1500, des deutschen, französischen usw. ohne Einschränkung, Partikularrechte von Landern, Städten.

11. Werke der Literaturgeschichte mit strenger Auswahl, wenn sie nicht alte Drucke waren, oder illustriert und merkwürdig.

12 Quellen des canonischen Kirchen, alle Ausgaben bis etwa zum Jahr 1500, oder wenn später von grosser Vollständigkeit und Schönheit

13 Werke des canonischen Rechtsgelehrten, entweder alle alte Drucke, und sonst nur mit strenger Auswahl

14. Medizin. Die alten Latein. und Griechischen Klassiker, die Medici Latinobarbari, die auctores de re Venerea, Werke die in ihrer Zeit bedeutenden Einfluss übten, letztere mit sorgsamer Auswahl.

Nähere Entwicklung vorstehender Principien.

Ursprünglich sollte der Sammler dieser Bibliothek die Absicht und seinem ursprünglichen Worte, sowie mit Hülfe der hiesigen öffentlichen Bibliotheken seinen oder Ihrer Hände als Zugleumant zu Panzers Annal. latin. et German. zu liefern; dasselbe erklärt es sich, dass unter den 5000 Werken und welchen diese Sammlung besteht ungefähr 1000 Artikel befinden, welche bei Panzer noch nicht angezeigt sind, und man darf annehmen, dass mindestens 500 derselben noch fehlen von keinem Bibliographen beobachtet würden.

1. Diese Besonderheit ist im Allgemeinen schon eine Eigenthümlichkeit der Sammlung.

2. Die andere Eigenthümlichkeit ist die, dass ausserdem an 1000 Artikel derselben bisher weder Panzer und späteren Bibliographen auch im Allgemeinen angezeigt waren, ohne Bemerkungen des Druckes, des Druckjahres, des Formats usw. in dieser Hinsicht sowie in Bestimmung der Angaben von Druckort u. Jahr bietet sie eine wesentliche Bereicherung der Normalien in diesem Fache dar.

3. Sehr viele, besonders die in Deutschland gedruckten alten Bücher sind bereits genau collationirt und beschrieben; hierdurch wurden sehr viele Doppeldrucke entdeckt von einem und demselben Werke, durch denselben Drucker besorgt. Diese Merkwürdigkeiten waren den sehr dem Liebhaber aufgefallen.

4. Der Sammler hat allgemein wenigen ganz unbekannte Bibliotheken der jüngeren eingereiht: z.b. die der Bischöffe von Worms Johann Dalberg (1503), der Landgrafen Adel von Adelmannsfelden (1520), die der Pfalz zu Neuburg (1530) sehr viele und der

ehemaligen Besitzer (Basel) 1503) so dass die acta autographa dieser alten Besitzer den einzelnen Exemplaren besonders Interesse verleihen.

5. Die auf diese Weise viele sehr alte Werke gewissermassen auf der Grenze sind der ersten Sammlung sicher kommen, so sind sämmtliche in einzelnen Werken angeschriebenen sonderbaren und Jahreszahlen vollkommen zuverlässig und berechtigen viele schwankende Jahre anzugeben und bestimmen viele unsichere Drucksachen.

Wir bemerken einige der merkwürdigsten Jahresangaben:

Augustinus, Confessiones Mentellin, mit der Rubrik 1471, und ein andres Exemplar mit der Rubrik 1470, welche Jahreszahl auf dem Deckel angebracht ist

Augustinus de civitate dei Mentellin. Fertig geworden 1469. 14 Decembr, die Jahreszahl 1470 ist auf dem Deckel angebracht. Man sehe Laire Index (Brienne) Tom. 1 p. 41. Woselbst Hieronymi Epistolae 1469 (franc 1199) von derselben Bibliothek befindlich war. beide Augustinus sind von demselben St. Richenbach eingebunden, genau so wie dorten angegeben ist.

Aristotelis Ethica, Politica, Oeconom. Mentellin mit der Rubrik 1470.

Hyderus de morali lepra Hohenger mit der Rubrik 1471. Wichtig darum, weil man bis jetzt keinen andern Druck Hohenger von 1472 kennt.

Viola sanctorum, Basel. Richel, und Jacobus Carthus Spirae Anonym., (1475, 18 April)

Gerichens Quaestiones Spirae (1475, 18 may)

Valerius Maximus, Mentellin. das einzige Jahrhundertmässige Ex. der Freytag Exemplar mit der Rubrik 1470. Chrysostomi et Basilii Dialogi Zell 1472.

Geraldi Summa de vitiis, Berthold, Basel 1475, fortalicium fidei, Basel, Richel 1475.

Dergleichen markwürdige zuverlässige Handschriften besitzen wir mehr als 100, wenn uns nicht alle zu den ältesten Büchern, deren immer die nächstmöglichste Gewissheit gemäss dieser oder jener vorliegenden Ausgabe bestimmend, viele dieselbe Bücher haben ebenfalls gleichzeitige Handschriften, welche demnach die Zuverlässigkeit der übrigen Ausgabe feststellen.

6 da auf neugegebenen Messe viele Neuheiten, neue überarbeitete Bibliothekare aufgenommen sind, so erscheinen sie von manchen selteren Büchern neuausgestatteten Exemplare, und welche nicht im Laufe der Jahre von häufigem misshandelt würden, daher besteht die grösste Wahrscheinlichkeit der Sammlung auch vortreffliche Exemplare, ohne Flecken, selten von Würmern verletzt; dieser sind sie überaus viele Neuheiten und Alte Bücher, die dennoch nur gar nicht beschnitten sind, oder die sehr grosse oder grosse Ränder haben; viele mit gemalten und vergoldeten Initialen. Die Conservation der Bücher ist dennoch fast allgemein vortrefflich.

7. Jene alten Bibliothekare Einmal von ihrer Stelle versetzt, sind in andern Absonderungen und Localität gebracht, sowohl durch Würmer beschädigt werden, welche in den alten Buchstaben verborgen sein konnten. Es würden demnach die meisten:

a, mit ihren alten Buchen genommen, und neu in Halbfranzband gebunden. Es sind deren wohl an 3000, welche in Pappband, oder Carton. Es dass diese Bücher auf viele Jahre sowohl von Würmschaden gesichert sind.

b, oder wo diese nicht gefasst würde werden sind sowohl neuen weissen Papier eingesetzt, diesen Blätter mit Bibliothekschrift aufgeschrieben, so dass möglichster Wiederbildung vorgebracht würde.

c, ausserdem würde alle 2 Jahre jedes Buch in dieser Inspect vorgenommen, und bei Verdacht von Würmstich neues Papier eingesetzt.

d, Es unterscheidet sich, daß sie in den Decken, oder Vorsatzblättern irgend eine merkwürdige anzeigende Bemerkung, oder das Wappen des Besitzers eingeschrieben war, herausgeschnitten und Kupferstich genommen worden

e, Kostbare Bücher, oder Einbände z b in maroquin sind außerdem in Goldstempel-band Vergolden noch benannt und vor Beschädigung geschützt.

Cap III. Bemerkung über die erste Entdeckung der Buchdruckerkunst

Alter Drucker betreffend

Da die Forschung über das Alter und die Erfindung der Buchdruckerkunst zunächst den Hauptzweck einer Bibliotheca palaeotypa bilden, und der Sammler alt Deutscher zunächst die Ehre seines Vaterlandes vor Augen hatte, so sind Alle Alten Drucker der Ersten Buchdrucker Durchgelaufen aufgenommen.

Hier wieder sorglich jeder alte Druck der Buchlandes einverleibt.

1. Die Kunst war zuerst gedruckt worden, ob in Harlem, Mainz oder Strasburg ist zu-nächst seiner Erfindungsbenutzt auf sich. Daher a) xylographische Werke

a) Apocalypsis S. Johannis, – Cantica s. providentia B. V. M. – Confessionale deutsch (Exemplum unicum) – Hungsperger deutscher Kalender 1473/4 – Calender gedruckt zu Mentz 1493 (Exemplum unicum a Fischero descriptum) sind ganz in Holz geschnitten. Außerdem eine Originalholz-platte mit der ars moriendi und eine andere Holzplatte mit der Biblia figurata

b) Xylographische Bücher mit eingedrucktem Texte ars moriendi, – Donat Deutsch, Zwoll 1491 – Speculum humanae salvat. (August Vind. Zainer 1470/1) Spiegel der Menschen (Behande-nisse, Cuelenburg. Veldener 1483 – mit den zweiten holzschnitten, – le miroir de la redempti-on humaine, Paris Alich le Noir (1507) fast selbst bei Brunck – Ars Memorativa, in folgenden

Ausgaben, Thorcae 1502. 1503 (Grunbaum) 1504 u. 1507. Alle in gothischen Lettern.

2. Die wichtige Abübung der Buchdruckerkunst in burgundischen Letter.

a) Donatus de octo partibus Orationis, seinen sind zugegen Buchstücke in ganzen Blättern von folgenden Ausgaben, Guttenberg (typis missal. Biblioruum 1455) Pfister zu Bamberg (1460) in 3 verschiedenen Ausgaben, sogenannte Koster von Harlem in 5 verschiedenen Ausgaben, spätere belgische Ausgaben, 3 verschiedene Abdrücke, Mit unbekannten Wasserzeichen versehene Ausgaben.

b) Außerdem 2 Blätter, einer in Holz geschnittene Donat (Bamberg, Pfister?) und zwei 2 Blätter in Holz geschnittene Art Kennung des Druckers Conrad Dinckmut zu Ulm.

Diese letztere Ausgabe ist von der größten Wichtigkeit für die Buchdruckergeschichte, denn sie beweist, daß zwischen 1484-1494 Donate in Holz geschnitten wurden, und daß dieses, wenn man auch Holzgeschnittene Donate findet, sie darum nicht vor die Erfindung der beweglichen Typen gesetzt werden dürfen.

c) Außer diesen Donaten findet man Alexandri de villa dei (typus sic dictus Koster) zwei verschiedene Ausgaben, und noch ein ganz vollständiges Exemplar der fabularum Isopi (Koning pag. tab.) auf Pergament gedruckt.

(zusammen Blätter.)

Alle diese Fragmente sind bis auf wenige auf Pergament gedruckt; die wenigsten sind von irgend einem bibliographen beschrieben; eine solche Sammlung in dieser Vollständigkeit und Reichhaltigkeit findet sich in keiner auch der größten öffentlichen und Privatbibliotheken von Europa.

3. Der Zeitfolge nach folgen die Mainzer Ausgaben von Guttenberg, Faust u. Schoffer. Für die ältesten Catholicon 1460, Thomas de Aquino de articulis fidei 77 - Matthaeus de Cracovia, beide mit den Typen des Catholicon. - Dialogus Hagonis mit den Typen

des Fischer Essay sur Guttenberg Tab. abbildete – Vocabularius Exquo Ettvill 1472.

Durandi rationale 1459 auf pergament – Biblia Latina 1462, – Cicero officia 1465.

Augustinus de arte praedicandi (1464/6) Exstat findet man bei den Vorabdrücken die beiden Mainzer Missalien Gebetbuch, Ablassbrief, verschiedene Kalender, in den Festtagsbriefen Evangelien.

Augustinus de vita christiana – und de vera vitae cognitione (beide 1465/4) Clementinae 1467 – Vigil der Vollkommenheit (nach Fischer Essay p. 1466) Mainz kommt nächst diesem nur das bischöfliche Evangel – Aquino super quarto sentent. 1469. Aquino Summa pars prima (1470) Aquino Summa pars prima secundae 1471. Hieronymi Epistolae 1470 Vol I. – Valerius Maximus 1471 – Clementinae 1471 – Gratiani decretum 1472 – Institutiones 1472 – Sextus decret. 1472. – Augustinus de Civitate dei 1472 – Decretales 1473. Harp 1474 – Turrecremata 1474 Codex Justiniani 1475 – Bernardi sermones 1475 – Sextus decretal. 1476 – Clementinae 1476 – Institutiones 1476 – Turrecremata 1476 – Decisiones Rotae 1477 – Tractus de Burgo 1478 – Tambaco (1474) Antonini Confess. (1475)

Übersonst sind vorhanden 48 Bücher von Faust und von Schoeffer, von welchen Übersonst Aquino de articulis fidei (1475) und Gerson de custodia linguae (1475) zum Teil mit Abweichungen, Inhaltsangabe von Kapsau 1497 noch von keinem Bibliographen beschrieben sind, somit aber eine wichtige Ergänzung für die so sehr ausgestattete Literatur der Mainzer Presse. –

Ausser diesen grossen Werken sind der Presse vollständige Bullen, Ablassbriefe u.s.w. und kleinere od. einzelne Blätter bekannt.

Alle diese Werke der Mainzer Presse sind von vortrefflicher Conservation, einige auf dem Gebiet Rheinweis Drucken wird unten bei der Geschichte (Cap) noch gesagt werden.

4) Kauf den Mainzer Drücken folgen der Straßburger mit Rot.

a) Johannes Mantellini. Kleine Anzahl Typen. Augustinus de arte praedicandi (1466) die beiden Lücken, sauberste Hs. Thomas de Aquino Secunda secundae (1466/7) Augustinus de civitate dei (1469) über die merkwürdige Jahreszahl 1469 in den Custand vom Jahre 1470 siehe man oben unter Jenni Chronicon. - Die erste deutsche Bibel (1466) Aristoteles Ethica mit der Rubrik 1470, welche oben angegeben worden.

b) große Anzahl Typen

Augustini confessiones, zwei Chronicon, das eine mit der Rubrik 1470, das andere 1471. - Valerius Maximus mit der Rubrik 1470, wie oben angezeigt.

c) portaticum fidei (1470) Isidori Etymologiae (1471) zwei Chronicon, gleich beschaffen, das eine mit der Dispunktierschrift, das andere ohne dieselbe.

d) Typus latinus R alle zwischen 1470-1474)

Petrarcha de vita solitaria, - Petrarcha de contemptu mundi, - Senecae Epistolae Editio princeps, - Dionys de Burgo Comment. super Valerium Maximum, - Senecae Sylvii Epistolae, - Jacobi Magni Zophilogium, zwei Auflagen und mehrere andere Werke.

Dieselbe in folio maximo.

Vincentii Bellovacensis Speculum historiale 1473, dann Speculum Historiale (1476) Spec. Morale (1473) Spec doctrinale, und Spec Naturale, - Vom Letzteren zwei vollständige Chronicon, von denen das eine mit der Rubrik 1477 - Also alle diese Specula vollständig in beschaffener Lücke - Balbi Catholicon (1472) ein gewissvolles Exemplar. Dieselbe in folio medio.

Jacobi Bondii Aggregator, - Plutarchi Vitae parallelae mit der Jahreszahl des Theodoricus Gresemundi. -

Außer den hier genannten Mantellinen der 1478 müssen zu Straßburg noch viele in deutscher Lücke existieren, zusammen 40 Artikel, unter welchen das schöne Heldengedicht Titurell von Wolfram v Eschenbach 1477.

42

b) Henricus Eggestein (1465 - 1482) a) typis Biblior. magnis.

Biblia latina, sextra Eggestein (1476) - Gregorii dialogi (1476)

β) typis Eggesteiñ - Typus.

Sextus decretaliu' (1466) - Clementinae (1470) Clementinae (1471) Decretales (1466)
Decretum Gratiani 1472 -

γ) typis - Bernardus.

Barlaam et Josaphat, - Aquino secunda secundae 1472 - Biblior Germanicor (1472) Ed.
secunda. Bernardi Epistolae (1474) Ed. princeps. - Julius Caesar 1473 - Petrarcha de remedis fortunae y Editio prima - Beda Historia Anglorum - Eusebii histor eccles. -
Ludolphi Iter in terram' sanctam - Cyrilli fabulae Editio princeps. - Zusammen mit-
stand 24 Typorum. mit treffenden Typen.

c) Drucker, die noch Strassburg angehören, deren Namen man nicht kennt.

α) Lotharius de miseria condit. humanae 1448 vielleicht 1468 wenn nicht letzten Ziffe
die richtige ist - Guillermi postilla 1474 - Manipulus curatorum,
Ausser diesen 3 Werken ist noch keins mit diesen Typen entdeckt worden

β) Statuta moguntina vetera (1470) - Jacobus de apparitionibus animar. (1470)
sonst kennt man kein Buch mehr mit diesen Typen.

γ) Seneca de IV Virtut. Cardinal. - Eusebius de morte Hieronymi - Vocabularius breviloquus fidelibus latino-german. - Jacob. de apparitionibus
Von diesen Typengattungen sind 16, neunzehn auf 8 Seiten.

d) Georgius Reyser, der wahrscheinlich auch in monasterio Hortensi druckte.
Gehören zum 25 Werke mit diesen Typen, von welchen besonders bemerkenswerth:

Jacobus de Cessolis de ludo scacorum, und legenda S. Wolfgangi, beide gedruckt zu Bergdorf 1475. Diese Bergdorfer Drucke kennt man nicht. –

Matthaeus de memoria augenda (1470/1) – Conestor Scholast. historica (1473/5) Augustinus de Trinitate (1471) – Naumachiacus (1472/3) Seneca de honestate vitae et de remed. fortuitor. (1472) – de contractibus et usuriis mit der Rückseite 1473 24 August. Argentinensis de IV virtut. card. 1474 – Nicolai de Lyra über Psalterium (1474) Psalterium und unbrauchbar – Leben der Altväter.

c) Georgius Husner.

Von ihm 18 Werke, worunter: Boccacius de casibus viror. illustrium, und Boccacius de claris mulieribus (1473) Editiones principes. – Lyt Margarita poetica (1477)

f) Martin Flach. Ihm gehören unter die Typen, und unterscheiden sie von Sallustius (1475) Drucke. Man kennt 9 Werke, von denen 6 sich in der Sammlung befindlichen Gregorii regulae sind 2 pastorales (1475) sind darum unbrauchbar, weil man sie mit ganzen dem Faust zu Mainz zuschreiben wollte.

5. Heraus fehlt in der Ordnung der Druckorte Cöln.

a) Ulrich Zell der älteste Drucker von 1466-1499, druckte zwischen 1470-1480 mit einer großen Type, die sehr der Gutenbergtype von Faust und Schöffer gleicht. Gekannt sind drei Bibliothek und nur in Folio 3 quarto, welche ich besitze, 2 unter Methodii Revelationes, und 25 in folio unter den 5 Drucken. Von diesen habe ich 20, worunter 2 Drucke (1474 u 1477) und 7 Drucke noch nicht entdeckt waren. Unbekannt sind discipulus de tempore 1474 Rodericus Sanctius de expugnatione Negroponti, – Gregorii dialogi Fragment den Mainzern zugehört. – Gesta Romanorum (1475)

B. sodann sah er unsern Gutenbergischen Typen, so wie selbe in allem durch die Lobkowitzischen mit bekannt geworden sind 86 Bücher in 4° von diesen besitzt er 54 Verschiedene, unter welchen 7 unbekannt sind, oder doppelt drucken. Jn allem kann es sind 15 Quartbüchlein, die uns noch zu sehen bekommen. Bemerkenswerth sind:
Adrian. Carthus. de remed. utriusq. fortunae (unbekannt) – Gregorii Pastorale. Cicero de finibus bonorum (1467/9) – Aeneas Sylvius contra Mahomed. Zwei Ausgaben, die Eine mit einem Blatte aus Virgilii Bucolica, – Antonini Confessionale. Drei Ausgaben, von denen nur eine bekannt war – Aristoteles de moribus ad Nicomach. (1471) – Bradley vitae philosophorum – Ambrosius de officiis – Chrysostomi et Basilii dialogi, mit der Jahrzahl 1472, und eine so selten ist, als mir nur noch Eine zu Gregorii pastorale 1471 bekannt ist.

Mit diesen kleinen Typen sind Zeile 15 Folianten gedruckt, von denen sich jetzt 13 befinden, worunter 5 unbekannt. Bemerkenswerth sind: Antonini Spec. morale Gregorii Moralia, Isidori Ethymologiae (1476/8 wenn nicht 1470) – Biblia latina, secunda Zeilii (1477.) – Cassiodori historia tripartita – Vocabularius breviloquus mit der Jahrzahl 1478.

f. Zeile drucken noch mit kleinen Gothischen Typen, deren Beschreibung noch fast ganz mangelt. – Es kann 11 Folio, von denen ich 6 habe. Zu bemerken sind Gesta Romanorum, und Legenda Sanctor. 1482. u 1483. – In quart. sind mir 12 bekannt, von denen ich 10 besitze, worunter 3 unbekannt. Vocabularius curia palacium[illegible]

Z. Conrad von Homborch druckte 1476–1482 mit Typen, die den Zeilischen sehr ähnlich sind. Beschrieben sind in allem 20 Folianten, welche alle sich bei mir befinden, von welchen 3 unbekannt. Bemerkenswerth: fasciculus temporum 1476. Thesaurus Doctorum (die erste Ausgabe siehe man bei Panzer) – Biblia Latina 1479

fünfte fehlende Ausgabe. – Legenda Sanctorum 1476, 1478, 1480, 1481, Dialogus Creaturarum 1481
Von ihm sind 11 in 4° bekannt, von denen 8 besitze, 3 sind unbekannt. Burley vita
philosophorum, – Mensa philosophica.

3) Johannes Koelhof druckte mit mancherlei alten Schriftarten

a) Schriften (1473 u. 1474), die vermöge derselben Gattungen sind, die Vindelinus de Spira
gebrauchte. Ich kenne 8 folio und 1 quarto, (Seneca opuscula) 6 davon besitze 4 sind 6 folio,
von denen 2 unbekannt – Ciceronis rhetorica Vetus.

b) von einer andern Typengattung Cyrilli fabulae (1475)

c) von einer andern Typengattung Boethius 1481 – Aeneae Sylvii Epistolae 1458 (1478)
Bartholomaeus Anglicus 1481 und 1483. Historici Theutonici Parabolae et historiae. Cantim-
pratani bonum universale de Apibus – Von sind etwa 30 Werke in allen Typen.

4) Ein Drucker in Köln hat von seinen beschriebenen Planner. Catal. de la Vallière
nennt ihn Johannes Veldener, weil allerdings die Schriften sehr gleichen dem fasciculus
temporum Louvain, Veldener 1475. – Auch könnte Arnold ther hoernen der Drucker
seyn. Alle Drucke mit diesen schönen Typen fallen zwischen 1470–1475. Keiner jünger.

In folio kenne 9 Exemplare, von denen 6 besitze, darunter einbekannte 2 Bücher.
Jeramo Liber Belial Editio prima, – Burley vitae philosophor. (1473) Editio prima.

In quarto kenne 27 Bücher, von denen 23 besitze, und unter diesen 7 Unbekann-
te. Pauli II Bulla Jubilei 1470 – Dictys Cretensis (1470) – Seneca de remediis fortuitor. (1470)
Cicero de senectute (1470). – Augustinus de fide 1473. – Aquino de corpore Christi 1473. Richardi
de Burg Philobiblon 1473. Ed princeps. – Historia septem sapientum, – Lotharius de mise-
ria conditionis humanae.

5 Arnold Ther Hoernen, drückte zwischen 1470-1482.

a) ältester Typengesellschaft

Zwei Folianten, die auf beiden Seiten unter diesen Lucii flori Epitome

9 Quarto, von denen auf 7 Seiten, unter diesen 4 unbekannte. Brieannus de renov. fortunae 1471.

b) Zweiter Typengesellschaft – 8 Folianten; worunter 4 die auf jeder, 1 unbekannt.

11 Quarto 11, von denen 8 vorhanden sind, 3 unbekannt. – Legenda S. Servatii 1472.

Burley de vitis philosophorum 1472. – de regimine rusticorum Ed. prima – de nobilitate.

c) Dritter Typengesellschaft

4 folio, von denen auf 6 Seiten, 2 unbekannt. Laur. Valla Elegantiae (wurde Parisius) 1476

Gerhard de Schueren, Vocabular. latino-germ., et german. latin. 1477 fünfzehn Zeilig.

15 quarto sind bekannt, 13 vorhanden, unter diesen 6 unbekannt. – Aristotelis secreta secretorum, – Aristotelis Oeconomicus.

d) Vierter Typengesellschaft.

Einzig bekannter Schüler Rouldius fasciculus temporum 1474 – Erste Ausgabe mit 2 Holzschnitten, von welchen eine mit unbekannten Veränderungen bis 1477.

Zwei quarto, von denen auf 4 Seiten, 1 unbekannt: Columna historia Trojana 1477. Ed. prima.

6 Nicolaus Götz von Stettstadt.

Von diesem und den folgenden Kölnischen Buchdruckern waren es nur die merkwürdigsten Drucke. Vita Christi 1474 – Johannis de Laer fasciculus temporum 1474. Einzige Ausgabe dieses Werkes. Zwei Seiten, Biblia latina, Editio prima, secunda, tertia, – fasciculus temporum 1478.

7, Henricus Quentell. 1478-1482.

fasciculus temporum 1479. 1480. 1481. Niederdeutsche Bibel (1479)

8 Johannes Guldenschaff. 1477-1484.

historia trium regum 1477, 1478 Editiones principes, – Statuta Coloniensia 1478 Zwei Seiten.

Ambrosii Hexameron – Landinii Epistolae magni Turci. – Nunsa sphaerica Legenda Alberti Magni.

VI. Unter den deutschen Druckstädten folgt dann Alter der Reihenfolge nach Augsburg

1. Guenther Zainer, setzte die Kunst ein 1468–1477.

a) Schriften, mit denen er sich Schüssler und Joh Zainer (1468–1473) druckte.

Als vorläufige Bemerkung mag dienen, daß für die Druckstätte Augsburg meine Bibliographien gearbeitet haben, daher viel weniger unbekannte Drucke müssen entdeckt werden können, als bei Köln, für welche noch keine spezielle Bibliographie existirt. Wenn man also für die Kölnischen Drucke sagen konnte, soviel sagen bis jetzt entdeckt, so kann man bestimmt bei den Augsburgern äußern, sie sagen alle entdeckt und beschrieben, und was dennoch neues aufgefunden wird, kann als sehr selten gelten.

Also mit obigen Schüssler-Typen setzt Günther Zainer 6 Werke gedruckt, von denen wir 5 besitzen. Bonaventurae Meditationes 1468, Johannes de Turbach Summa 1469 das erste und zweite Buch Druck eines Augsburger, Cathonis documenta moralia (1470/1) Expositio canonis missae (1263) Durandi rationale 1470.

b) Johannes Schüssler, der mit denselben sämtlichen Schriften druckte, hat in allem 9 Werke gedruckt, die alle umfangreich sind. Josephi opera 1470. Crescentii opus ruralium commodorum 1471. – Orosii historiae 1471 – Historia tripartita 1472, Quaresmata in psalter (1470) und 1472 – Ambrosii hexameron 1472 – Theramo liber Belial 1473, – Augustini de Ancona de ecclesiastica potestate 1473. Alle diese Augsburger Zainer und Schüssler in vortrefflichen Exemplaren.

c. Zainer hatte geschrieben – von diesen haben wir 26 Werke, unter diesen Roderici Zamor. Speculum 1471. – Historie des König Apollonius 1471, äußerst seltener Roman – Plenarium und Evangelium 1473 Erste Ausgabe; – Gregorii homiliae 1473 – Guillermi

postilla 1473. 1476. – Die bösthaus Band mit 12 Holzschn., worin das Hieronymi de vita clericorum, und de Imitatione Christi. Editiones principes (1471) Donatus de octo partibus Orationis (1471) Vollständig, unbebandet, sonst selten Speculum humanae salvationis mit Holzschnitten (1473) – Roderici Zamorensis Spiegel der Menschen (1475) Josaphat und Barlaam (1473) – Adolf von Lanzarote (1475). Columna historia von Troja (1476 (erste Ausgabe – Feder (Liederbuch von dieser Reise nach Jerusalem 1477 Holzschn. – Der Heiligen Leben 1471. – Die deutsche Bibel editio V (1473/4) und Editio III. 1471. Verschiedene Holzschn.

d. Alte Gedruckte Lateinische Römische Schriften, meistens Werke, mit Randnotizen: Isidori Ethymologiae 1472 – Isidor. de responsione mundi 1472. – Summa Animae 1471. Aegidius Romanus de regimine principum 1473 – Augustinus de fide spe et charitate 1474. Gregorii Magni Epistolae (1472) Editio princeps.

2) Außer Gedruckte Lateinische und Deutsche oft Bibel und Deutsche Bücher.

Mit seinen alten Deutschen Sachen besitzt er 20 Werke, unter welchen sich befinden: Regiment der Gesundheit 1472 und 1475 u. 1482. – Gülden Sprüchen (1471) Zwei Ex. mit Holzschnitt. Gülden Sprüchen 1472 u. 1488. – Eine Sammlung von 6 Schriften, worunter der deutsche Livius, Augsburg 1472. – Herbarius 1472 – Deutsche Bibel 1473. Gregorii Dialogus Lateinische Version 1473 und 1476, – Planetenbuch 1474. – Buch der Schöpfung 1474 – Buch der Natur 1475 und 1481. – Leben der Heiligen 1475. Chronik der Kaiser, Reformation Nürnberg 1476 Johannis von Hildesheim Chronik.

3) Ebenso selten sind die 6 Werke, welche 1473–1474 in Monasterio St. Ulricae et Afrae gedruckt wurden, sie besitzt davon 5. sehr wichtig ist Historia Friderici I. Imper. et patriarchae Jacae in 2 Teile von denen und mit dem uralten Einband der Klosters selbst.

4) Anton Sorg druckte von 1474 an, – Von seinen alten Drucken bis 1483 besitzt er

28 Werke, unter diesen sind zu bemerken Vincentii Bellov. Spec. historiale 1474. Deutsche Bibel Ed. VI, 1477. – Catonis disticha cum comm. Phil. Bergomo 1475, das speculum humanae salvationis, Deutsch mit Holzschnitten 1475, Lumen animae 1477. Wilhelmus de oculo morali (1477) Doppeldrucke, von denen einer unbekannt. Chronik der Kaiser 1480. – Breydenbach Reise nach Jerusalem 1488. – Adolf von Bayerland 1482. – Das Concilienbuch zu Costanz 1483. – Ein französisches Buch mit vielen Holzschnitten (etwa 1200 an der Zahl) – die 24 Alten 1480 – Hausfolge Christi 1484 erste Ausgabe.

Jene übrigens absichtlich nicht bedeutende Werke der andern Drucker.

VII. Zu Nürnberg erschien 1470 der erste Druck. Jener wurde mit die allerälte-sten Nürnbergischen Drucke aufgenommen. Doch sind alle Drucke schon ältern Bibliogra-phen bekannt.

a) Johannes Sensenschmid, Henricus Keser und Andreas Frisner. 1470–1475.

franc. de Retza Conflatorium vitiorum 1470, das erste zu Nürnberg erschienene Buch. Gregorii moralia in Job. 1471. Gerson de spiritualibus nuptiis 1470. – Chryfosto-mus de patientia Job. 1471. – Isidorus de summo bono (1470). – flora S. Bernardi (1470). Bona-ventura breviloquium 1472 Raymund de Sitis Pantheologia 1473 Editio prima – Hugo de castro de victoria christi 1471. Die schönen ältern Typen sind 18 Werke mannichfaltig, von denen ich 13 besitze.

Mit den jüngern Typen 1474–1478 kenne ich Werke, von denen ich 13 besitze. Codex Justiniani 1475 – Biblia latina 1475, prachtvolles Exemplar. – Heili-gen Leben 1475. – Deutsche Bibel Ed. IV (1475)

2) Anton Koberger ist erst seit 1472 als Drucker bekannt, das beweist auf Nyder de morali lepra mit der Rubrik 1471, so daß er also auf 1471 zu setzen ist.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

a) Mit seinem alten Typen 1471-1476 kennt man 20 Drucke, von denen uns 10 besitzt. Zu bemerken Henricus Augustod. de Imagine Mundi, und de praedestinatione 1471 Nyder (1471) – Burley vitae philosophor (1473) – Memor disciplinae Ecclesiae epitoma 1472, sämtlich deutsche Drucke – Biblia latina 1475. Mentelinsche &c – Boethius de consolatione philosophiae 1476.

b) Mit seinen grossen gothischen Typen gibt es 20 Drucke, davon 12 vorhanden sind. Biblia latina 1477, 1478 May, 1478 Novemb, 1479, 1480, Vitas patrum 1478 Burley 1477 Adolf v. Veyelard 1477.

c) Mit halbgothischen Typen besitzen wir: die Bibel deutsch Ostro IX. 1483. zwei lateinische Chronicon, schwarz und illuminirt, – Reformation von Nürnberg 1483. Heiligenkalender 1491 Der heiligen Leben 1488 – Alle mit hölzernen Holzschnitten. – Alle übrigen der Nürnberger Chronik.

Schliesslich werden alle andern Ausgaben von Koburger übergangen.

3. Johann. Regiomontanus; von ihm besitzen wir

Peurbachii Theoricae planetarum (1473) Calendarium 1474, Kalendar. 1474 Basilii Ueber ad juvenes (1473) Editio princeps. Alles höchst seltene und schöne.

4. Friedrich Creussner.

Drucke viele und seltene bisher, von seinen 34 alten Drucken besitzen wir 25: Bulla aurea 1474. Editio princeps. – Roditatis attestatio Othod. fidei 1477. Dieses seltene Buch erwarb sich seine Berühmtheit, wegen seiner Holzschnitte und den Klosterbrüder. Andreae Archidiac consanguinitatis 1477, (1476) 1478. 1481. – Burley 1479. Diogenis Laertiae (1472) Editio princeps, Characters fidei et morum (1472) Auslegung des heiligen Messe (1480): Canzler bemerkt 2 verschiedene Ausgaben des Psalters und Messauslegung. Grammatellus cum glosa almanica (sic) Unbekannt.

5. Unter den Nürnberger Drucken kann es absolut nur noch den Conrad Zeninger 1479-1482, unter seinen Drucken besitzen wir folgende merkwürdige: Vocabularius

latino-germ. 1479. Vocab. latino teuton. 1482 – Vocabular praedicant jam 1483.

VIII Der letzte deutsche Druckort, auf den ich besonders Rücksicht nehmen möchte ist Ulm. – woselbst Johannes Zainer besonders lebte.

a, Deutsche Typen, davon besitze ich 14 Marke.

Regiment der Gesundheit 1473. Jamerthal Salutat Buch Albertus Magnus de mysterio missae 1473. Albertus M. de mysteriis missae 1474. Torcaccius von manbarmädigen Frauen 1473 Herman de Hassia vocab. latinum (1474) Rumfordt Chronik 1473. Deutsche Chronik 1473. – Durandi rationale 1473, 1475 – Alvarus de planctis ecclesiae 1474.

b) gothische Typen ungefähr 16 Marke.

Biblia latina 1480 gehört zu den seltensten. Calendarium latinum 1478 – Deutscher Kalender 1478 – Hieronymi vitae patrum (1479) – formulae d. Rhetor. (1478) Basilius de legendis libris (1478)

2. Kostbarkeiten auf Zainer Lieferung des Konrad Dinckmut

Oben ist sein xylogr. donat. angezeigt – Zainer Chronik von Schwaben (1486) Terenz 6te müssen 1488. beide mit vortrefflichen Holzschnitten.

IX Koberger Lieferung von Basel. Ich habe nur wenige gesehen.

1) Berthalden – ich habe 8 Marke von ihm. Moralia super Job. Gregorii (Man kennt nur 6te mit der Rubrik 1468, ich selbst sah das Jahr 1473) – digestum novum (1475) – Guraldus de Vitiis mit der Rubrik 1475. Conradi de Mure Vocabular (1475) das einzige Buch das jenen Namen trägt

2) Michael Wenssler und Friedrich Biel mit ihren alten Typen 10 Marke. Crabae Falconiae Cento virgilian. (1473) Vocabularius juris utriusque (1474) Ed. prima. Leonis M. Sermones (1475) – Calderini repertorium 1474, das erste datirte Buch zu Basel

3) Bernhard Richel, mit dem alten Typen, 6 Werke.

fortalicium fidei mit der Rubrik 1475 u. 1477. – Decretum Gratiani (1473). Rubrizirt. – Vitas sanctorum mit der Rubrik 1475.

X Conrad Fyner zu Esslingen (1472–1475) 19 Werke.

Lombardus super Epp. Pauli (1472) mit der Rubrik 1474. Petrus Niger contra Judaeos 1475.

Petri Schwarz Bibel Mainz 1477, überaus selten.

Derselbe zu Urach (1477–1481) 7 Werke.

Das Buch der Weisheit der alten Weisen (1480) scheint selten eine Ausgabe.

Es scheint es für nöthig abzubrechen bei den deutschen Drucken, und nur zu bemerken, dass es von Typen fast alle Drucke besitze, die jeder typographus anonymus druckte. Auch vorzügliche existiren im übrigen Deutschland besitze es; z.B. zu Lübeck, den Josephus, und die mensa philosophica, zu Basel den Laertius 1476 und mit denselben Typen einen unbekannten Metamorphos Ovidii.

XI Die Niederlande liegen mir ferner, daher ist mir so viel Bücher aus jenen Gegenden besitze; doch sind folgende zu bemerken:

1) Bruxellis per fratres communis vitae, davon besitze ich 8 Werke. Gregorii Omeliae super Ezechiel (1475) Hieronymi vitae patrum (1474) unterbrochen. Alliaco de Anima (1477) unterbrochen – Bernardi Epistolae 1481, Bernardi Sermones 1479 – Chrisostomi homeliae 1479.

2) Ultrajecti, Nicolaus Ketelaer et Gerard de Leempt 8 Werke, darunter 2 unterbrochen. Unter diesen: Historia Alexandri Magni, – Gesta Romanorum – Sidonius Apollinaris, – defensorium fidei contra Judaeos – Nigellus Wirecker speculum stultorum – Alle Edit. principes.

3) Lovanii

a) Veldener

fasciculus temporum, 1476, – fascicul. temp., folgende ist 1480. – Spiegel der Menschen

Behandenisse mit den ältesten xylogr. Holzschnitten 1483.

b) Johannes de Westphalia. 13 Werke.

Speculorum collectio (1480) – Junior Scala Coli 1485 – Rosae Sylvii Epistolae 1483.

Ambrosius de officiis, – de regimine rusticorum unbestimmt.

c) mit Typen die dem Carton ähnlich sind. 4 Werke.

Bernardi casus decretorum 1484, – Laur. Vallae panegyricus 1483. – Petrarcha et Raymon. Arotini Epistolae familiares, unbestimmt.

d. Gouda, Gerard Leeu. 5 Werke.

Historia von Alexander 1477, 4 unbestimmt, – Spiegel der Sassen 1477. dat boeck der 7 Sacramenten 1484 mit sämtlichen Holzschnitten.

Sämmtl. Schriften auf die Uebersicht über die in Ober- und Niederdeutschland erschienenen Werke, um zu den Italienischen Drucken zu schreiten. Einzelne merkwürdige Bücher werden überall bei ihren Rubriken aufgenommen werden.

Italienische Alte Drucke.

I Rom

1, Sweynheim u. Pannartz in Subiaco.

Hieronymi Epistolae 1468 u. 1470. – Apuleius 1469 – Augustinus de civitate dei 1470. Thomas de Aquino super IV Evangelia 1470 – Nicolaus de Lyra 1471 u. 1472 mit der merkwürdigen Epistel Johannis Mensensis – Julius Caesar 1472, – Justinus 1472.

2. Philippus de Lignamine.

Suetonius 1470 – Quintilianus 1470 – Chronicon summorum pontificum 1475. Schöffer kommt hier zum Vorschein – Benedictus de Nursia 1475 – Joan de Veneris 1475 Eusebii hist. Eccles. ast. 1476.

3. In Monasterio S. Eusebii.

Chrysostomi Homiliae 1470.

4 Adam Rot.

Oldradi de Ponte Consilia 1472 – Andreae Quaest. Mercuriales. 1472 –

5. Pflugk u. Lauer.

Sextus decretalium 1472 – Nonius Marcellus. Decretales 1474.

6. Ulricus Han

Institutiones 1473 – Turrecremata Meditationes 1473. Fünff Jahre zuvorin sonderer Bibliothek mit den alten Holzschnitten – Sextus decretalium 1474. Athanasii super epp. Pauli 1477.

7. Johannes Reinhardi.

Lagus de Castello 1474

8. Arnoldus de Villa.

Cyropaedia sine clausula Canzer. 1474. Editio princeps.

9. Schurener et Hanheymer.

Aeneae Sylvii historia bohemica 1475 – Aeneas de somnio ficto 1475.

10. Vitus Puecher

digestum Infortiatum 1475 – digestum novum 1476. Volumen juris 1476. Editiones principes – Institutiones 1476. Mehr kennt man nicht.

11. Johannes Gensberg.

Solinus, – Modestus et Laetus – Taciti Germania – Suetonius de claris grammaticis.

Außer diesen und vielen jüngeren venetianischen Druckern ist zu bemerken, daß die mehrsten aufgezeichnet sind, meist nach meinem allgemeinen Notizen aufgefunden werden konnten, weil die Zeit wegen bei diesen, sowie bei allen folgenden Druckorten ist beim weiteren Nachforschung noch manches konnte.

II Venedig.

1. Vindelinus de Spira.

Augustinus de Civitate dei 1470 – Livius 1470. Cicero de officiis 1470. Cyprianus 1471 – Valerius Maximus 1471. – Cicero de natura deorum 1471. Bartolus super Infortiato Pars II 1471. – Lactantius 1472. – Boccatii Genealogiae 1472, 1473. – Cicero officia 1472. – Panormitanus super textu decretalium (1692) Unbekannt: Caraccioli 1472 – Bartolus super digesto novo Pars I 1473. Lombardus liber sententiarum 1477. – Angelus de Gambiglia super Institution. (1473) Unbekannt. – Marsilius in gabbum de hominae 1471 – Senecae de remed. fortuitor. – Philelphi Epistolae. – Jodocus super primo Sentent. 1472.

2. Nicolaus Jenson

Cicero epistolae ad Atticum 1470 – Cicero rhetorica 1470 – Leon. Aretinus de bello Gothorum 1471. – Plinii histor. naturalis 1472 – Macrobius 1472 – Diogenes Laertius 1475. – Augustini. de civitate dei 1475 – Biblia latina 1476 – Plinio della historia naturale 1476 – Nonius Marcell 1476 – Sextus decretal. 1476 – decretum Gratiani 1477 – digestum novum 1477. –

Grammatici latini veteres (1477) – Juvenalis et Persius Panzer III. 485. 27/25. et IV. 149, 681. –

Georg. Trapezunt in philippicas Ciceronis

3. Clemens Jacobus Patavinus

Baptista de Albertis, de Amore und Amoris remedium Unbek. 1471.

4. Adam

Lactantius 1471. – Ciceronis Orationes 1472 – Joannis Carmen in Turcas.

5. Franciscus Renner de Hailbrunn.

Leonardi de Utino Quadragesimale 1471, sein erstes Druck. – Caraccioli 1472. Aquino Thomas de Anima 1472 – Utino sermones 1473 – Antonius supplementum 1474 – Biblia latina 1475 –

Michael de Carchano 1476 – Samuel Epist. de Russia

6. Anonymus.

Rufinus 1472, et al. integra hujus voluminis, – Editio princeps.

7. Bartholomaeus de Cremona.

Antonini summa confessionis 1473.

8. Leonard Ruel

Eusebius de praeparatione evangelica 1473.

9. Joh. de Colonia (Johannes Manthen de Gherretzem) sine nom. impr.: Sallustius, 1474 – Prunc de Platea 1474 – Festus Pompeius, Terentius Varro, 1474 – Calderinus in Martialem 1474 – Alex. de Ales 1475 – Fontana sinagularia 1475 – Aristoteles de Animalibus 1476. Aeneae Sylvii historia sui temporis 1477. – Quintiliani Institutiones.

10. Albertus Stendael

Duns quaest. quodlibetica 1474.

11. Jacobus Rubeus Gallicus

Ovidii opera 1474. Editio tertia – Calderinus in Martialem 1474. Breviarium Romanum 1474. rarissimum – Virgilius cum Servio 1475. Editio prima cum comment. – Juvenalis cum Calderino 1475. Ed. prima cum commento – Leonardo Aretino Historia florentina 1476. – Poggio historia florentina 1476. – Terentius cum Donato et Caphorino 1476 – Digestum Vetus 1477. –

12. Andreae Jacobi Katharus

Diodorus Siculus 1476 – Gellius 1477 – Plinii Liber Illustr. viror. 1477. Man sah mangeln wollen die von 1478 sey die letzte.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Kapitel, Alte Griechische und lateinische Litteratur

Da müssen denn Lesarten, die Fragen über die Einführung und Verbreitung der Buchdruckerkunst, die Erhaltung und Erweiterung der Grundlagen unserer wissenschaftlicher Bildung, soweit sie Hülfsmittel dieser Bibliothek sind, sorgsam dazu gestellt, alle und jede Ausgabe irgend einer lateinischen oder griechischen Klassikers aufzustellen. Die Editiones Principes haben für den Liebhaber in diesem Falle, die jüngeren Ausgaben mit oder ohne Kommentare für den Philologen unter jedem Betrachte ein wissenschaftliches oder ein relatives Interesse. Freunde dieser keiner einzigen Ausgabe die Aufnahme verweigert und sie dürfte eine selten vorkommende Vielseitigkeit erreicht. Ich führe nur die merkwürdigeren Ed principes, und die Gesamtzahl der Ausgaben von Klassikern u. Grammatikern bei einzelnen Klassikern auf. – An lateinischen Autoren sind 70 vorhanden, an griechischen 33, alle nur bis 1536 gehend, was überhaupt die ganze Sammlung.

Aesopus graece (Mediolani 1480) Ed princeps, Venetiis 1498, Basil 1524 – Latine, Antwerp. circa 1486, und zwei andere, außer der oben erwähnten latein. mit Lettrischen Typen. – Aeschylus Aldi 1518. Ed princ. Alcinous, Norimb. 1472 – Aldi Institut. Graecae 1515 Ed princ. – Alexander Aphrodis. florent. 1521, 1521. – Anthologia Graeca, florent. 1494. Typis capital. Ed princ. Venet. Aldus 1503. 1521 – Paris 1531 – Caelius Apicius 1498 Ed pr. – Sidonius Apollinaris (Ultrajecti 1473) – Ed prima, Mediol. 1498. Apollonius Alexandr. 1515 Ed pr. – Apollonius Rhod. Argonaut. florentiae 1496. Typis capital. Ed princeps – Apulejus, Romae 1469 Ed princeps, Vicentiae 1488 Ed secunda, – (9 Edit.) – Aratea, Neapoli Arnold de Brux. 1474 Ed princ. – Erfurd 1483. – Aristides, florent. 1517 Ed pr. – Aristoteles Opp. Aldi Voll. V. Ex optim., – Ed princeps, – cum comment. Grammatici 1526 – (in allen 32 Kommare, unter diesen) Opp. latina omnia, 1489 i 1496 – Ethica, politica, Montellier, mit der Rhetorik 1470, 2 (Exemplare) Ethica (Mantuae, 1472) – de natura animalium latine Venet. 1476 Ed prima u. 1492 (1493) 1498, 1504, 1513. Unter diesen 32 Kommaren sind 9 unbekannt. – Arrianus latine 1508 Ed pr. – Asconius Pedianus (1490) 1522, 1523. – Astronomi Veteres Aldi 1499 (Fri Gr vollständig und Cinc. ohne den Manilius. Ed pr. Athenaeus Aldi 1514. Ed pr. – Ausonius Venet. 1472. Ed pr. 1499 und 3 andere Ausgaben. Avienus u. Serenus Sammonicus, Venet. 1488 beide Ed pr. –

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Julius Caesar (11 Edd.) Lugduni 1472. – Argentorati 1473 (Gallorum rarissima). – Mediolani 1477 et 1478 – Venetiis 1482 ff (Lugduni) 1508. Martianus Capella 1500, 1532 – Catholicon Ethica (15 Edd.) (Aug. Vindel. 1470/1 – Aug. Vind. 1473 (1480 Unterbrochen) Catullus, Tibullus, Propertius (Edd. g.) Abrigii 1481, Venetiis 1487/8, 1491, 1500, Aldinae, 1502, 1515, Lugdunenses 3. a Duae ff Celsus Mediolani 1481, 1493. 1497, 1528. – Censorinus ff 1497. Ed. princ.

M. T. Cicero (in allem 105 Ausgaben verschiedener Bücher, von welchen 16 unbekannt sind.)

Opp. omnia Asconii 1511. Ed. secunda, – Rhetorica nova et vetus, Jenson 1470 – Ed. princeps, – (Coloniae, Joh. Koelhoff 1472/3 Ed. fere incognita) Papiae 1477. et 3 aliae, sine comm. – cum comment. Edd. 7. Venet. 1481. Ed. prima comm. Venet. 1483, 17 Jul., 1483, 31 Oct. – Opera omnia ad rhetor. pertin. Venet. Andr. de Asula 1483 Ed. prima, 1495. 1497. Venetiis Aldus 1521. – de oratore, Mediolani 1477 – Topica (1473 – Incognita) – Orationes, Venet. Ram. 1472. (Mediolani 1475) Venetiis 1480, 1483, 1499 et Aldina 1519. – In Verrem Venet. 1486. Philippicae Bonon. 1501 et fere aliae Edd., von denen 3 unbekannt sind.

Epistolae ad familiar. Mediol. 1480. 67 Ed. fehr. Unterbrochen, – Venetiis 1480 5 aug. Unterbrochen. Dieselb. mit Comment. 11 verschiedene Ausgaben Venetiis 1482, 1486. Mediolani 1489 Unterbrochen, Paris 1510 unterbrochen

Epistolae ad Atticum). Venet. Jenson 1470. Ed. princeps; – Aldi 1513. –

Opera philosophica, Aldi 1523. – De natura deorum, de divinatione ff Venet. Vindel. Spir. 1471. Ed. princeps.

Bononiae 1494 et 1498 (unter diesen unseren Abschreibungen unterbrochen, v. 1589. –

de finibus bonorum (Coloniae Zell 1467) Ed. pr. rarissima, Venet. 1486.

Tusculanae quaest. Venet. 1480 v. Venet. 1480 die 16 Septembris (sic) und noch 6 Edd.

Officia, Moguntiae, Fust et Schoeffer 1465. Ed. pr. Vindelin de Spira 1470 et 1472 – (Mediolani, Zarotus? 1475 Unterbrochen), cum somnio Scipionis (1472) Venelli 1256 pro 1473. Venetiis 1485, Mediolani 1481, zusammen 19 Ausgaben. 1481. 1482. 1484 ???? – De Senectute (Coloniae, Veldener 1470 Unterbrochen)

Paradoxa, Ingolstadt 1496. Unterbrochen, soviel selben.

Claudianus Opera. (4 Edd.) Romae 1493, 1495, Aldi 1523 ff De raptu Proserpinae (Ultrajecti Nicolaus Ketelaer, Gerard v. Leempt 1473) Ed. princ. soviel selben; – c.c. Jani Parrhasii 1501 v. (1501) v. noch 2 Edd.

Cleomedis de contemplatione mundi Arcturides ff Brix. 1497. Ed. prima.

Cornelius Nepos Brix. 1497 – Arg. 1506. – Curtius, Mediolani 1481, 1496, cum epistol. 1502 et 3 Dit.

Dictys Cretensis (Coloniae, Veldener 1470) Ed. princeps et 2 aliae; – Didymus in Homerum Aldi. –

Diodorus Siculus et Taciti Germania, Venet. 1476, 1481 et 2 aliae, – Diogenis Epistolae Norimbergae

(1472) Ed pr. et 2 aliae incognitae – Diogenes Laertius Venet: Jenson 1476. Ed prine. 1485, 1493, 1497, (1503). (1572, Umbebauut) – Ihetinus ff. 1480 Ed. prima – Dionysius Hfer Zgmf. und Catuis. Ausgaben / Dionysius Halicarnass Taruisii 1480 Ed. prima, – Dioscorides Aldi 1499 Ed pr. – Donatorum varia & orta part. otatt. vid supra, et duae integrae incognitae – de genibus et accent, Thoras (1473) Umbebauut. Epistolae Graecae, Aldi 1499. Ed. pr. – Euclides Graece 1533 Ed prima, – Venetiis 1482 – Ed prima? Euripides 1537, Hecuba et Iphig. Erasmi, Aldus 1507 (5 Edd.) – fabularum collectiones (4 Edd) – proba falconis (Basil 1472 f.) 1489. 1496. 1500. – cum Scholiis vet. 1481 Romae u. Oppenheim 1514 – Festus Pompeius, Venetiis 1474. (Romae 1496) – Julius Firmicus cum aliis 1533. – Flori Epitome (Coloniae Theodorum 1471/6) et tres aliae edd. Consultus Chirii fortunati ars rhetorica (1477 Ed pr.) et Basil. 1526. Galenus, Graece Ed. secund. Basil. 1538 Voll. V. – Gellius (Edd. II), Venetiis 1471. 1493. 1496, Venetiis Aldus 1515. duae Edd var., Juntae 1513 – Gemisthus Pletho, Herodianus 1503. Aldi Ed. pr. Grammatici latini, Diomedes, Thoras et Jenson (1477) Ed. prima, – Vicentiae 1486. Paris 1507. Umbebauut. Grammatici latini XII Paris. Asc. 1516. Ed. prima – Heliodorus 1534 Graec. Ed. prima. Herodianus graece Aldi 1524. Mosti 1525 – latine (4 Edd.) Romae 1493 Ed princeps, Bononiae 1492 fl. et 1493,4. Herodotus latine. (Venet. 1496) 1494 et Hesiodus 4 Edd. gr. et lat. – Hieracles Patavii 1474 Ed. pr. Hippocrates, Graece Ed secunda Basil. 1538 – Historiae Augustae scriptores Mediolani, Lavagna 1475. Ed. princ., Der Suetonius insbesondere kommt nur einmal hinten vor, ansonsten 7 Ausgaben 1489. 1490, 6 f., florent. Junta 1519, Venetiis 1516, 1519. Basil. cum Ammiano 1516, 1533 – Homerus Graece, florentiae 1488. Ed prima, rarissima (Exoptimum), Aldi 1504, Lovanii 1523, Aldi 1524, Cephalaeus 1525, et 1534, Basil. 1535. – Batrachomyomachia latine (1480) et 3 aliae versiones. Horatius (14 Ausgab. allein Horaz und 15 Ausg. einzelner Werke) 1481, 1483 17 Aug. 1483, 6 Sept. 1486, 1490, 1495. Argentorati, 1498, – Aldi 1509 et 1519. Hyginius, Venet. 1472, 1485, 1502 et 2 posteriores. Isocrates graece, Aldi 1534, et 4 Edd. – Jamblichus etc Aldi 1497 Ed. prima. Josephus, latine Aug. Vind. Schuffler 1470. Ed princeps, (Lubecae, Brandis 1475) Veronae 1480, Venetiis 1486, Paris 1513. – Justinus Turiceusis 1472, Parati 1474. Waldarfer 1476, Coadam Petri 1479 et 11 Edd. aliae, inter quas Juntina 1510, et (Lugdunensis) 1510. IX Kal. Aug. Juvenalis et Persius (Vindelin. de Spira 1470) – et 17 Edd aliae cum et et sine commentis, Venetiis, Parisis 1475. Ed prima commentor. Fortis 1482, Parisis 1487, Mediolani 1501.

CO

Auctor unbekannt. c. comm. Britannici 1503 Unbekannt, Venetiis Aldi 1501 Zwei verschiedene Ausgaben (Lugduni Trott 1503) florent. Juntae 1513 et 1519 – Kynosophion 1533 Ed. prima. – Lebanius 1504 Ed. prima. Livius Venetiis, Vindel. de Spira 1470 u. weitere 16 ganze Edd. Mediolani 1480, Parmae 1475 – Venetiis 1491. Venet. Aldi 1518 4 Edd. – Moguntiae Schoeffer 1518. 1519. Ed. princeps. secunda classis, Basil. 1531. Ed. princeps tertiae classis, – Jenaeae 1514, Lipsiae 1520. Lucanus, 13 Edd. Venetiis, Iuvenis Guerinus 1477, Mediolani 1491, Venet. 1492, 1493, 1498. (Lipsiae 1490, minima Halis 1472) – Aldi 1502 et 1515. (Lugduni Trott 1503). Lucian Edd. 25 variae. Opera graece Hagenoae 1526 – dialogi deorum 4 1515. dialogi 1522 – 5 verschiedene Werke sind unbekannt. Das einzelne lässt sich nicht angeben. Lucilius Palmarius, Avenione, Nicolaus Jenson 1497. Panzer 1,98.1. – Lucretius 4 Ausgg. Venetiis 1495, Aldi 1515, Paris 1514, Basil. 1531 – Aemilius Macer Mediol. 1482 et 3 Edd. – Macrobius 12 Edd. Venetiis, Jenson 1472. Ed. princeps, Brixiae 1483, 1485 Ed. secunda et tertia). – Manilius, Bononiae 1474. Ed. pr., Romae 1484. Martialis, 10 Edd. Venet. 1480, 1482, 1495, Aldi 1501 et 1517, (Lugduni Trott. 1501) Mela, Mediolani 1471. Ed. princ., Venet. 1478, et 3 aliae, Aldi 1518. Rei militaris scriptores Romae 1494, Bononiae 1496. 1505, Jenaeae 1536.

Modestus, (Romae, Gensberg 1473) Ed. prima, – Nonius Marcellus Romae Laur. (1471) Ed. princ. Venet. 1476. cum Terentio Varrone et festo Pompeio Parmae 1480, Venet. 1492, Venetiis 1502. Unbekannt 2 Ausg. Parisiis. Optatianus, graece, Aldi 1517, latine, in Colle oppido 1478 Ed. prima maximae raritatis – Orpheus graec. 1522 Basil. Ovidius Operum integr. Edd. 5, Venetiis, Jac. de Rubeis 1474. Ed. tertia, Parmae, Stephanus Corallus 1477 Edit. quarta, Mediolani Fastor. fasti 1477, Metamorph. 1477, Vicentiae 1480, Venet. 1492/8; insuper ex ed. Aldina 1502. Metamorphoseon et Fasti, – Ed. 1536, Metamorph. et Fasti 1522, Metamorph. ex ed. Juntina, 1525, fasti, – ex ed. Gryphii 1536 Amatoria. Heroidum Epistolae Edd. V. Venet. 1482, 1484, 1501 – Mediolani, 1514, unbekannt, Lips. 1501. de arte Amandi (Antwerpiae) Mathias van Goes (1476) unbekannt. sehr selten. – cum comm. Regii. Venetiis, Jacobus 1494. Ed. prima, zwei verschiedene Ausgb., davon eine unbekannt u. noch 4 Ausgb. Metamorphoses (Rostock, fratres viridis horti 1476, unbekannt, sehr selten), (Coloniae, Koelhof 1495 unbekannt) u. noch 2 Ausg. ohne Comm., ferner 13 Ausgab. mit Comm., zu bemerken: Mediolani 1501. unbekannt. Parmae, franc. Mazalis 1505 zwei verschiedene Ausgab. von denen eine

ganz unbekannt. Aesti 2 verschiedene Ausg. Venetiis, 1432, 1435, 1495, – Romae, 1489, Venet. 1497 – Mediolani 1512 unbekannt. Argentor. 1515. unbekannt – Tristia 3 Ausg., Venetiis 1499, Zum verschl. Ausgab, von denen fünf unbekannt. De Ponto 2 Ausgg. – Reliqua omnia 16 verschiedene Ausgab, von denen fünf unbekannt. Ovid.

Panegyrici veteres Mediolani Ed. princeps. – Pausanias Graece Aldi 1516 – latine (1498)

Persius (1482) Venetus 1480, 1482, 14 Maertz. 1482 6 Decembr, 1490, 1492, 1499. – (in Belgio 1490 unbekannt.)

Petronius Lugduni 1585 unbekannt – Phalaris Lugdi 1479, (Romae, Planck 1480)

Philostratus latine Mediol. 1517. Ed prima, Basil. 1532. – Vita Apollonii 1501 (Lugduni Trott. 1501)

Pindarus, Graece Aldi 1513 Ed prima, Romae Calliergi 1515, Basil. 1526 et duae latinae.

Pindar. Thebanus Iliadum opus (1478) et (1500) – Plato. Graece Aldi 1518 Vol. I. – Rhenus Lovanii Reuchlius 1631. Graeca, Ed. tertissima, – Opera Latin. florentiae 1486 c. rubrica hujus anni, Ed. pr. Ed. princeps Venetiis 1491, Parisiis 1518 – Plautus 2 Ausgg. (1477 u. 1493 beyde unbekannt) und Norimb 1536.

Plautus Ed. VII integrae et 6 singulae Partes. Taruisii 1472. Ed. secunda, Venet. 1499, Brixiae 1506, Venet. 1518, (Lugduni Charpentierii) 1513 pred. non. april. Aldi 1522, Basileae 1523. Danz 6 Lemodium Daventriae 1523 Einzelne unbekannt. – Plinius Historia Naturalis 14 Edd. bekannt, Amplissimo et Italiae mit Holzschnitt. Argent. 1511. Plinii Historiae Naturalis 14 Edd. Venetiis, Jenson 1472, Taruisii 1479, Venetiis 1483, 1487, 1496, 1497. 1499 – Julianus Sch. Venet. Jenson 1476 Ed prima 1489. 1501 – Epistolae 12 Edd. Taruisii 1483 (Romae Sweynh. 1486) Venet. Morali (1490) – Aldi 1508 et 1518 – Epistolae nuper repertae Venet. 1502. Liber illustrium Virorum Venetiis 1477 Edit. prim. 1485 u. noch 2 Ausgb.

Plotinus, florent. Ficinus 1492 – Edit unica.

Plutarchi Vitae parallelae, Graece, Aldi 1519, Basileae 1533. – latine (Argent. Mentell. 1473) cum nota autographa Theodorici Gresemundi, Venetiis Jenson 1478, 1491, 1496, 1502. Unbekannt. Basileae 1531 cum lit. initial. ex Alphabeto Choreae Mortuorum)

Opuscula Moralia, Graeci, Aldi 1509. Edit. princ. et II Edd. variae.

Problemata, Venetiis, Feliciangelus (1477) Ed. prima u. 1499.

Poetae christiani Graeci et latini Venetiis Aldus 1501 u. 1503. Voll. 1 et 3. Ed. principes.

Polybius, latine, Brixiae 1498, Ed prima, Paris 1501. – Porphyrii Homerica quaest. Aldi 1521. Priscianus (Ed.) Venetiis, Hannibal Fossus 1485, 1492, Mediol. 1511, Junta 1526

calm. 1528. Propertius, Bononiae 1487. – Prosperi Epigrammata (1494) – Prudentius (Daventr. 1490) Ed princeps. Ptolemaei Geographiae, Ulmae 1482. duo Ex eum diffenalem et 1486, Romae 1508 cum tabulis in aes incisis, Argentorati 1513, 1520. 1522, 1525, Ed Michael Serveti, Lugduni 1541, et alia Opera Ptolemaei. Quintiliani, Institutiones oratoriae, Romae 1470. Editio princeps. (Venetiis Jo Colonia 1477) Venetiae 1494, 1502. Aldi 1514, Parisiis 1516, 1519 cum declamatt. Calori 1521-1527. 1528. 1536. Declamationes, Carrisii 1482, duo Exx. – declamationes 136, Parmae Ugoleti 1494. Editio princeps. Quintus Calaber, Graece, Aldi (1505) Editio princeps. Sextus Rufus, Romae 1491, et 1492. Scriptores rei rusticae Edtt. IX. Regii 1482. Ed secunda, Bononiae 1494. Rhegii 1496 et 1499. Bononiae 1504 / Aldi 1514, Juntae 1515. Sallustius Opera omnia Edd XV, Venetiis 1474. 1481. 1485. 1492. 1493 (1496 1498) Venetiis 1521 Incognita, Aldi 1519, Coloniae 1521 Incognita, Basil 1525 Incognita – Bellum Jugurth. Edd III, Catilinarium Edd II Incognitae (1500 et) 1515

Senecae Tragoediae Edd VIII, ferrariae (1484) Ed princeps 1491, 1492, 1498, 1505, 1514, Aldi 1517, 1529 Tragoediae. Edtt. 6 singulae, inter quas 5 Incognitae – Epistolae (Argentorati, Mentelin. 1472) Editio princeps. Epistolae et opera moralia Edtt. VII. Neapoli M Moravus 1475. Vdl duo. Editio princeps, Tarvisii 1478, 1490, 1492, 1503, 1515, 1529. 4 Vrtist. Cardinal. (1475?) (1494) una Koelhoffi, duae, Schafferi. Edtt. VII, una incognita, – de forma et honesta Vitae (Argent. Reyser 1471) de remed fortuitor (Colon. Veldener 1470) et (Venetiis Vindel de Spira 1470/4) – Romae Guldinbeck (1484) et 5 aliae edtt. – Laus Catharinae videatur s.v. Erasmi.

Silius Italicus, Venetiis 1483, 1492, Lipsiae 1504, Basil 1522.

Silvius (Mombritii 1477) Ed princeps (Romae Gensberg 1473), Brixiae 1498, et 4 aliae.

Sophocles, graece, Aldi 1502. Ed princeps. Hagenoae 1534 – Commentarii Graeci in Sophoclem Romae, in monte Caballino 1518 Ed prima.

Statius, Venet. 1494, 1498, 1503, – Aldi 1502, – Sylvae (Parisiis 1500 ex Alexandri prima in Gallia).

Stobaei (graece) Apophtegmata, Venetiis, Zanetti 1535. – Strabo latine Tarvisii 1480.

Suetonius Edd XI. vita Caesaris, Romae 1470 Editio princeps, Mediolani 1475, Venet. 1490, Bonon. 1493, Bononiae 1506 Incognita, Venetiis 1496, 1500 et 4 aliae et una gallica.

de claris grammaticis (Romae Gensberg 1471/3) Editio princeps et 6 aliae, quarum Mediolani 1509, et Lipsiae (1511) incognitae.

Tacitus Annales (Mediolani 1475) Ed secunda, Venet. 1497, 1512, – Romae, Guillaretus 1515. Edt. princeps

secundae classis, Basil. 1519, Aldi 1534. – Germania (Romae, Gensberg 1472/3) et 1519. Terentius Edtt. integrae 23. Venet. Jacob Rubeus Gallicus 1475, Ed. prima c. comm. Venet. 1489, 1492 et 1492, 1504. 15 Jul. Venet. Soardis 1511 Incognita, Argent. 1506. 1507. incognitae. Argent. 1515, Moguntiae Schoffn 1521. Duocentriae, in 6 foliis 1522-1529. Alle diese sind unbekannt. Venet. Aldi 1517 Theocritus graece, Paris; Gourmont (1513), Romae Collingi 1516 Hagenoae 1531, latine (1498) – Thucydides, latine (Venet. 1483) Ed. prima, Paris 1513. Germ. 1527. – Tibullus (Lipsiae, Kacheloffen 1487, rarissima). Valerius Flaccus, Bononiae 1474. Ed. princ. Aldina 1523, Coloniae 1532 – Valerius Maximus duabus excepti omnes ante 1470 impressae sine commentariis, scilicet: Mentelini Argentor. cum rubrica anni 1470. Ex unicum a Freytag. Annal lit. p. 1017 descriptum, postea Weigelii. Editio rarissima princeps. Moguntiae, Schoeffer 1471, Venetiis Spira 1471. Joh. de Colonia 1474, Parisiis (Caesaris et Stol.) 1475, Bononiae, Sigismund de Libris 1476. Venetiis 1478. Mediolani 1480, Venetiis 1486, also 9 Ausg. u. noch 16 andere, Venet. Aldi, 1514; unbekannt sind Venetiis 1523, (Argent. 1514), Lugduni 1533, – Giuliamelli, Venet. 1509. Valerius Probus 1510 et (1510 unbekannt). M. Terentius Varro (Venet. Joh. de Colonia) 1474) – Velleius Paterculus Basil. 1520 Ed. princeps. Sext. Aurel. Victor, 1505. – Virgilii Opera, Edd. integrae 19 (folia 8 ex Ed. quadam Sweynheimiana) Mediolani, Joh. Turfter de Cangiadra 1475. 23 Jan. Liber primus Mediolani impressus, de eximia raritate hujus Ed. vid. Bibl. Spencer III 1478, 1505, Venet.; Jacob de Rubeis 1475. Ed. prima cum Servio, Brixiae 1479, Venetiis (1486), 1487, per Ugam Boarinum (1488) Koberger 1492, Venet. 1495, 1499, Argentor. Grunninger 1502 c. icc. xxj. u. noch 9 vollständ. Ausgabe, Taurini, franc. de Silva 1510 unbekannt, Paris, Robert Stephanus 1532. Bucolica 6 Ausg. unbekannt sind: Lipsiae 1499, u. 1506, Colon. 1530. Georgica Edd. 6 – unbekannt Lipsiae 1503. Aeneis, Lipsiae, 1505 unbekannt, Minora poemata Edd. 2. – Vitruvius florent. Junt. 1513 u. 1522 – Giuliamelli 1536 – Xenophon latine (Romae, Arnold de Villa 1474) Ed. princeps rarissima. (Venet. 1495) Bononiae 1502

Von Grammatikern, Lexicographen, werde ich nur die Namen nennen, mit genauer Angabe der einzelnen Artikels; nächstdem sollen die Vocabularia in jeder Sprache angezeigt werden. Aldi Gramm. graeca 1515 Ed. prima, et 1517, Gramm. latina (1508, unbekannt)

Alexander ab Alexandro 1532. Alexander de Villa Dei 8 Edd. Allerheiligen Vocabularius. – Ammonius Hermeae Graece Aldi 1503 – Annotationes doctorum 1496, 1502. 1511. – Arianus 1494. – Balbo Catholicon, Moguntiae (Gutenberg) 1460. (Argentor. Mentell. prima 1474) (Argentor. Grueninger 1479) Norimbergae 1486. Lugduni 1496. Lugduni 1514 unbekannt. – Hermolai Barbari castigat. Plinianae Romae 1493 Ed. prima. (Venetiis 1494), Basil. 1534. Ed 1, 2 et 3. – Beati Rhenani Annot. in Plinii hist. 1526. Beroaldi opera varia 11. (5 unbekannt) – Besarion in calumn. Platonis Aldi 1503. Bersuires in Horatium, Bossi recuperat. fiesolanae (1492) et Bonon. 1494. Epistolae 1493 Edd XXduo. Braeh, Vocabular. rerum 1482 et 1509. Budaeus de Asse Paris 1516, Aldi 1522. Comm. linguae graecae 1529. Dionys. de Burgo in Valerium Max. (Argent. Mentell. 1473. einzige Ausgabe) Walther Burley de vita et moribus philosophorum. 10 Ausgab. (Coloniae Veldener 1470) Ed. prima. Coloniae, Therhoernen 1472. Norimbergae, Koberger (1472) Norimb. 1477, 1479. (Colon. Z. M. 1472) Colon. Homborch (1480) Spirae (1480) Coloniae Koelhoff (1485) unbekannt. Argent. 1516 Burchard de Burg, Ehlenbibl. 1473 Ed. prima. Hermanni Buschii, annalist. in auctores latinos et alia 12 opuscula non dum 3 unbekannt. Domit. Calderinus in Martialem, Venet. rubeus 1474 et Venet. J. de Colonia 1474, – comm. in Virgilii poem. minora (1475). – Interpretat. in Statii Silvas, Brixiae 1476 Calepini dictionarium, Reggii 1502. Ed prima, Venet. 1506, 1510, forme 1513, 1515, 1522, alle 3 unbekannt. Joh. Ant. Campani Opera, Romae 1495 Ed. prima. Venet. Andr. de Asula (1493) Venet. Petr. Ubell. Andr. de Asula 1502. Alle 3 Ausgaben – Chrysoloras Colonnat. Aldi 1512. Argent. 1516. – Valentinus Crescentinus in Cic. Epistol. (1476 Ed. prima). Circes Cadri Orationes, Sermones etc. 1502 et 1506 Ed. 1 et 2. – Crastons Vocabul. Graeco-latini (1477) Ed. princeps. Criniti opera plur. 1508. 1513. 1520. Dasypodius Diction. latin-Germanic. 1537. Augustini Dalli Elegantiae Edit. 6. alle post 1. 2 unbekannt. – Didymus in Homerum Aldi 1521. 1528. Dolets Ciceronianus – Donati Grammatic. fabulae Ovidii Mantuae (1476) – de pedibus et accentibus (1473) unbekannt. – Illustrium Viror. Epistolae 1490. Etymologicum magnum 1499. Ed. princ. – Eyb margarita poetica (1476) 1487, (1488) – Stephan. Fliscus Synon. 1478. 1485. – Barth. Fontinus in Persium florent. 1477. – Orationes (1478). – Fulgosi de dictis et factis memorabilibus 1509. Garlandria Cornutus (Cuelenburgi) 1481, 1489. – Gasparinus Bergomensis (1475) – Theodor. Gaza Grammatica, Aldi 1495. Ed. princ. varoff et 1514. – Gellii Lexicon Graeco-latin. Basil. 1532. Ed. pr. Johannes Grammaticus in Aristot. 1526 et 1536 graece, Ed. princeps – Grammatethus Graffner (1473) Grueninger de generr. metror. 1517. –

Guarinus regulae grammat. (Mantuae 1473) Venet. 1470 – Carpiola 1485. Reget. Guarini de ordine docendi et studendi (1489). – Guido Juvenal. de lingua latina, – Iohann. Hessi translatio Virgilianum. Hesychius Graece, Hagenoae 1521. – Isidori Etymologiae (Argentoratae Mentelin 1470/2) Edit. princeps. duo exemplaria diversa. Augustae Vindel. Zainer 1472 (Coloniae, Ulr. Zell 1476) Pomponii Laeti Ed. 7. Constantini Lascaris de octo part. orat. Milan 1512. Lovanii (1513) incognita. Pomponii Leonicum Grammatica Patavii 1474 – Comment in Cicer. Orator. 1476. Titi Livii de fratavisis liber de Orthographia (Coloniae 1475) Ed. incognita rarissima. Lumen animae (scil. Encyclopaedia) Aug. Vindel. Jorg. 1477. Jamer 1477, 1479, 1482. – Jacobi Magni Jephthidogeum Mentelin. 1473. Ed. duae. (Coloniae Ulsener 1473) (Spirae 1480) Cunis et Londini. Brellon 1916 – Juniani Maji de proscorum proprietate verborum Tarvisii 1477 – Mancinelli Opp. V. Charoscalci Thurii Grammatica Erfurt 1501. – Maturantius de componendis versibus. Venetiis 1468 (pro 1478) Dom. Mirabelli polyanthea 1517 – Mirandulae de Horatianis Utrobariis Notarium 1512 unbekannt Petri Masellani in Quintilianum etc. Opp. IV. – Conradi de Mure repertor. vocabulor. exquisitor. oratoriae poesios et histor. (Basil. Berthold 1475) Editio unica, rarissima – Mummellii duo Incognita. Antonii Nebrissensis Introduct. in latin. grammat. Lugd. 1516, unbekannt – Dictionar. latino-Gallic. Lugduni 1511 unbekannt – Dionysii Nestoris Vocabularium. Mediolani 1483, 1488, 1496. Ed. 1, 2, 3 et Argent. 1507. – Pauli Niavis opuscula gramm. V. – Francisci Nigri Grammatica 1480. Oecolampadii Gramm. graec. 1523. – Papiae Vocabul. 1485. – Bernard Lutzer Grammatica noval. tres Ed., una demum 2 unbekannt, – Nicolai Perotti Grammatica Venet. 1475, Mediol. 1480, Venetiis, Jacob Britannicus 1476 (Stadt 1484) Rest fehlen und unbekannt. – De generibus metror. in Horatium et Boethium (1475) Ed. prima Cornucopiae 1494, 1496, 1502 unbekannt, 1514 unbekannt. Aldi, 1513 u. 1517; Paganini 1522. – Francisci Philelphi opera fere omnia, 12 opera. Favorini Varianae asteriscat. in Senecam, Venet. 1536. Ed. pr. – Barthol. Platinae de Moscutis lat. Ling. 1481. Angeli Politiani Opera omnia. Venet. Aldi, 1498, 1519 et alia VII – Joviani Pontani Opp. VI (Aldina). Castellio Linguarum XII characteres Paris 1538. – Jacobi Publicii oratoriae artis Epitome, ars scribendi epistolas, ars memor. Venetiis, Ratdolt. 1482. 1485/1490. Nulla alia exstat praeter hos tres Edit. Cyriacae Vocabularium 1505 et 1508 incognita. – Raphael Regii Panegyricus in Eloquentiam 1483. Gregorii Reisch Margarita philosophica s. Encyclopaedia cum icc. Zyl. Friburgi 1503, Argent. 1504, 1504, Basil. 1508, Arg. 1515. –

Cumbtheni Vocabularius Brevilogus Basil 1478, 1480, 1481, 1482, Edit. 1-4. Coloniae 1486, Argent 1497, Norimb 1494. – Rudimenta s. dictionar Hebraicum 1506. – Sebastian Meyenfter Vocabular. Hebraicum 1527. – Abraham de Balmis Grammatica Hebraica Venet. 1506. Liber novus Rhetoricae s. ars feroran. di. Colon. 1494. Rhodigini lectiones antiquae Ed. 1516 et Basil. 1517. Edit. 1 et 2. – Joh. Salisberiensis policraticus 1513 – Petri Schotti Lucubrationculae 1498 – de mensuris Syllabar. 1500. Gerhard de Schuren Vocabular latin. = germ. et germ. = latin, Coloniae, Ther hoernen 1477 Voll. duo. Ed. unica ra. resima. Donati de Neapolitanis Compendium Synonymorum 1501. Unbekannt. Georg Sinder abff de arte grammatica 1512 – Suidae Lexicon Graecum, Mediolani 1499 – Ed princeps. Sulpicii Veroliani opera N. – Johannis Tortellii Comm. Grammaticor. de Orthographia. Tarvisii 1474, Vicentiae, 1479, Vicentiae 1480. – Georg Trapezunt. Comm. in philippicas Ciceronis (1472) Rhetorica 1493. – Urbani Bellunensis Gramm. graeca Basil. 1530. 1535. Georgii Valle de Elegantia latinae linguae. Brixiae, Eustad. Gallus 1475 (Coloniae, non Parisiis) 1476, Romae 1480 et tres aliae. Elegantiae ad breve redactae Neapoli (1475) – M. Vergerius de ingenuis moribus Mediol 1481. Unbekannt. florentiae (1431) – Polydorus Vergilius de inventoribus rerum, Venet. 1499. Ed. prima u. 3 fünfter. Proverbia, Venet. 1498. Ed. prima u. 2 fünfter.

Vincentii Bellovacensis Bibliotheca Mundi, quatuor operibus diffa.

1. Speculum naturale (Argent. Mentellin. 1476) Tomi IV. Edit. prima, Ex. duo, quorum unum cum inditio anni 1477. – (Norimbergae, Anton Koberger 1480 Voll. duo)

2. Speculum doctrinale (Argentor. Mentellin. 1475/6) Tomi II. Ed. prima. Venetiis, Lichtenstein 1494.

3. Speculum morale (Argentor. Mentell. 1473) Tomi II Ed. prima. – (Coloniae, Ubi. Zell. 1477 und Ibi. Quentell 1478. Norimb. Koberg. 1485. – Venetiis, Lichtenstein 1493. Alle 4 Ausgaben.

4. Speculum historiale Argentorati, Joh. Mentellin. (1473) Vol. I et II Ed. prima. (Argentor. Joh. Mentellin. 1476) Tomi IV Ed. secunda, – (Augustae Vind. in monasterio SS Ulrici et Afrae) 1474. 3 Voll. Ed. tertia eximie rarefactis et pulchra ludimus. – Norimbergae, Koberger 1485. Editio quarta, – Venetiis, Lichtenstein 1494. Editio quarta.

Jemiglich eine der vollständigen Sammlungen in vortrefflichen Exemplaren.

Le miroir historial trad par Jean de Vignay Paris 1531. Voll V Mostruffl. Ctc

Vocabularia, eine der seltensten vollständigen Sammlung.

Dictionarium graecum Venet. Aldus 1497, Ed. prima, ferrariae 1510, Basileae 1519, 1524, Paris 1530, Basel 1532 unbekannt - Gesneri. Basil. 1552. 1237. - Vocabular. latin. German. dict. Ex Quo.

Alexandrae [Nicolaus Bechtermuntze] 1472. Ed. altera eadem ratione ac officina Gutenbergii. (Argentorati 1478) (Augustae Vind. 1478 unbekannt), Norimbergae 1479, sind noch 4 Ausg. sämtl. unbekannt.

Johannis Molcher Vocabular. praedicantium (Spirae, Drach 1477 Ed. prima unbekannt) folio v 234. folgende 5 Ausgab. haben 213 gedruckte Blätter. (Norimberg. 1479) Reutlingae 1480 u. 1480 u. 1481, und der Jahrdruck 1481 die drei letzten Ausgaben sind unbekannt, so wie die Ausg. (Spirae 1483) folgenden 4 Ausgaben haben 172 gedruckte Blätter. Argent. 1486, u. 3 unbekannte - Argent. (1516)

Vocabularius rerum, Augustae Vindel., Johannes Keller 1478. von größter Seltenheit einzige Ausgabe, Vocabularius fructuosus - Brevilogus (Colonial, Conr. Homborch mit der Jahrdruck 1479 (einzige Ausgabe). Vocabular. latino-german. inscriptus Scripturarum fidelibus. (Stuttgard. Conrad Fyner 1478) von höchster Seltenheit u. Wichtigkeit.

Vocabular Gram Germanico-latinum Norimbergae, Conrad Zwinger 1482.

Ein andres deutsch-lateinisches Wörterbuch. (Spirae, Petrus Drach 147[illegible]) (Drach 1483) (Colon. 1496)

Vocabularius Gemma Gemmarum, latino-germanicus. (der deutsche Dialect wechselt nach dem Druckort) Hagenoviae, Gerard Leeu 1488, Daventriae 1501. unbekannt, Lipsiae 1508, Argent. 1512, Argent. 1513, Lor. in Brisgau 1514. Alle völlig unbekannt, Argent. 1520.

(Johannis Tortellii) Vocabularius variorum terminorum in poetis et hystor. Argent. 1502.

(Hermanni Torrentini) Elucidarius Carminum et Historiarum vel vocabularius poeticus. Sieben verschiedne Ausgaben, von denen Daventriae 1503 unbekannt.

Vocabularius incipiens: Curia Calacium. Colonia, Ulr. Zell (1496) unbekannt, höchst selten. u. noch 2 Ausgaben - Vocabulario Todesco et Italiano (Bologna 1477?) - Vocabul. Latin.-Gall. et German. Argent. 1521. unbekannt - Vocab latin. Ital. Gall. et German. Augspurg (1533) unbekannt - Vocab. ~~latin. Ital. Gall. et German~~. de partibus indeclinabilibus 1499.

Es sind also schon verzeichnet 56 verschiedne Wörterbücher, von denen 30 die im übrigen Rest des Katalogs verzeichnet sind. z.b. Nebrissensis, Nestor, Caprias, Schuerer usw.

mass. nudem. Ba

Raphael Volaterranus comm. Urbani Romae 1506 Ed. prima s. l. Paris 1526.

Thomae Walleys Metamorphoseos Ovid. 1511. – Wimpelingii opuscula plurima. –

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

	1459=69	10	75	700	750	1500	54	1 3/4	64,	1 1/2	55,	X
	1470	20	60	1200	1300	1501	58	1 3/4	102,	1 1/2	87	
				1394		1502	45	1 3/4	78,	1 1/2	67,	
									54	1 1/2	63,	
									84	1 1/2	72	
									69	1	46	
									84	1	56	
									72	1	48	
									141	1	94	
									105.	1	70	
									58	1	58	
									56	1	56	
									71	1	71	
									69	1	69	
									78	1	75	
									76	3/4	76	
									51	3/4	51	
									42	3/4	42	
									39.	3/4	39.	
									40	3/4	40	
									20,	3/4	20,	
									17,	1/2	17,	
									12.	1/2	12.	
									14	1/2	14	
									16	1/2	16	
									23	1/2	23	
									47	1/2	23,	
									32	1/2	32	
									28	1/2	28	
									23	1/2	23	
									21.	1/2	21,	
									15	1/2	15,	
									16.	1/2	16.	
									138,	1 1/2	118,	
									138	1	99	
									57	1	57	
									30,	3/4	30,	
									104	1/2	104,	

Patres

8.	Ambrosius	8	— —
3	Anselmus	1, 2	— —
2	Athanasius	1, 10	— —
—	Apollos Abt. v. Cassian		— —
14 49	Augustinus 1.10.15.	64	— —
8	" " 3=8,8,20,18,12	54	10 —
8	" 3=5,3×8,2×4	37	— —
10	" — — — —	8	— —
11	" — — — —	7	— —
8	" — — — —	3	10 —
10.	Basilius —	6	— —
5	Beda — — —	3.	10 —
23.	Bernardus	24	— —
21	Bonifacius. —	12.	10 —
		—	10 —
2	Franciscus	—	10 —
2	Hieron. Stridon.	—	8 —
2	Johannes Damas	16	— —
14	Leo der Große	—	10 —
1	Pelagius.	33	— —
20	Gregor. Magnus.	—	16 —
1	Greg. Nazianz	10,	— —
5	Hieronymus	9	— —
6	"	10	— —
9	" "	337	— —

bis hieher — als am 20 Februar
Hr Dr. Hauthal die Lagerung mittheilte

												III
	Ambrosius	Kirchenlehrer										
	Basilius	Cäsarea.										
	Bernhardus	Clairvaux.										
	Evangelien	Lucas.										
	Gregorius M.	Johann Cala.										
	Gallus	Scandinav										
	Hieronymus	Stridon										
	Johannes	Patmos										
	Johannes	Ephesus										
	Justinus	Neapel										
	Kirche Christi	Jerusalem										
	Kirche Christi	Antiochien										
	Kirche Christi	Rom										
	Kirche Christi	Alexandrien										
	Kirche Christi	Constantinopel										
	Kirche Christi	Carthago										
	Kirche Christi	Mailand										
	Kirche Christi	Ephesus										
	Kirche Christi	Ravenna										
	Kirche Christi	Canterbury										
	Kirche Christi	Magdeburg										
	Kirche Christi	Wittenberg										

12 Febr 32

	L. s. d.	
	5258. — —	
	24 " 2. —	
	35 " — —	
	36 " 10. —	

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

	patres	fl. xr d.
8.	Ambrosius	8 " — —
3	Anselmus	1, 2 " —
2	Athanasius	1, 10 " —
—	Apollon. Abb. ü. Cyrillus	— —
4 Lg	Augustinus 1. 10. 15.	6 " — —
8	" " 3=8, 5, 20, 18, 12	54 " 10 " —
8	" 3=5, 3×8, 2×4	37 " — " —
10	" " " "	8 " — " —
11	" " " "	7 " — " —
8	" " " "	3 " 10 " —
10.	Basilius "	6 " — " —
5	Beda " "	3. 10 " —
23.	Bernardus	24 " — " —
21	Bonaventura. —	12. 10 " —
2	Cassianus.	— " 10 " —
12	Chrysostomus	12 " — " —
3	Cyprianus.	5 " — " —
2	Cyrillus	5 " — " —
2	Damascenus.	4 " — " —
2	Dionys. Areopag.	— " 10 " —
2	Ephrem Syrus	— " 8 " —
14	Eusebius Caesar	16 " — " —
1	fulgentius.	— " 10 " —
20	Gregor. Magnus.	33 " — " —
1	Greg. Nazianz	— " 16 " —
5	Hieronymus	10, — " —
6	" "	9 " — " —
9	" " " "	10 " — " —
		339 " — " —

bis hier - also am 20 Februar
Cyr Dr. Hauthal die Lagerm mitnehmen

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

13 Febr. 32 I

a/. Classici lat. & graeci L. S. D.

1465=79	140.	à 7 " 10 " —	825 " — " —
= 89	118	" 2 " 15 " —	324 " 2 " —
= 99	188	" 1 " 5 " —	235 " — " —
1509	182	" — " 15 " —	136 " 10 " —
1519	234	" — " 8 " —	93 " 12 " —
1537	152	" — " 6 " —	45 " 12 " —
recentiores.	(10)	(à 1 " — " —)	(10 " — " —)
	984		L: 1660 " — " —

B. Grammatici.

Balbus. 1460	15 " — " —
Balbi religui.	15 " — " —
Schneevein, Script. priscl, 1472:	15 " — " —
100 Vocabularia	100 " — " —
Var. Variarum Adscriptiones, 106	100 " — " —
	245 " — " —
Adscripti Auctores. (800)	590 " — " —
Bibeln 105.	440 " — " —
	2935 " — " —
	324
Extra = Ordinarium	3272
	2300 —

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

1.

~~6 th.~~
~~12 th~~ . 17. 4
15. —
1. 4
2. 13
1. 13
1. 3.
Ochsen 31. —
6. —
Kühe 18. —
Kälber 9. —
4. 10
6. —
Stiere. 6. —
5. 7
Schafhäute 3. —
8. 10
Fresser 1. —
Kreuzkälber. 10. —
3. 13
Geiters. 30. —
1. 4
Gregois 7. —
2. 12

175 + 13

25. — a = Carolus
45. — Louis.
30. — Souverains
24. — Ducaten
22. — Pistolen
16. — Dreimelk
4. — " "
15. — Viktoria
206 23. — Fach Species

38 + 13
9. 14
43. —
4. 6.
2. — Diverse

440 + 13.

Rudera
Baldat
Canerstenkünst.
Evangelien
Gregoriüs.
Gilden
Hyeronimus
Hieronymus
Hieronymus
Hieronym

110. 118 184 182 234 152. 10.

Classis: 13 Febr 32

Die Alten Incunabeln zu Colln sind besonders reich und merkwürdige Sammlung dürfte kaum die vollständigste sagen, die gefunden wird, besonders wegen der Doppeldrücke und Abdrücke.

Ulricus Zell, mit der Type, welche mit Schäffers Initialtype gemischt kommt in folio, 21 Bl., Titel und 3 Register in quarto, letztere sind die seltensten. Von ersten Sorte ist nur 26, in quarto sonst Exemplare anderen. Unter jenen 21 Incunabeln sind 8 noch unbekannt Abdrücke 2 detecti Hfft 6 ü Hfft. — Gesta romanorum,

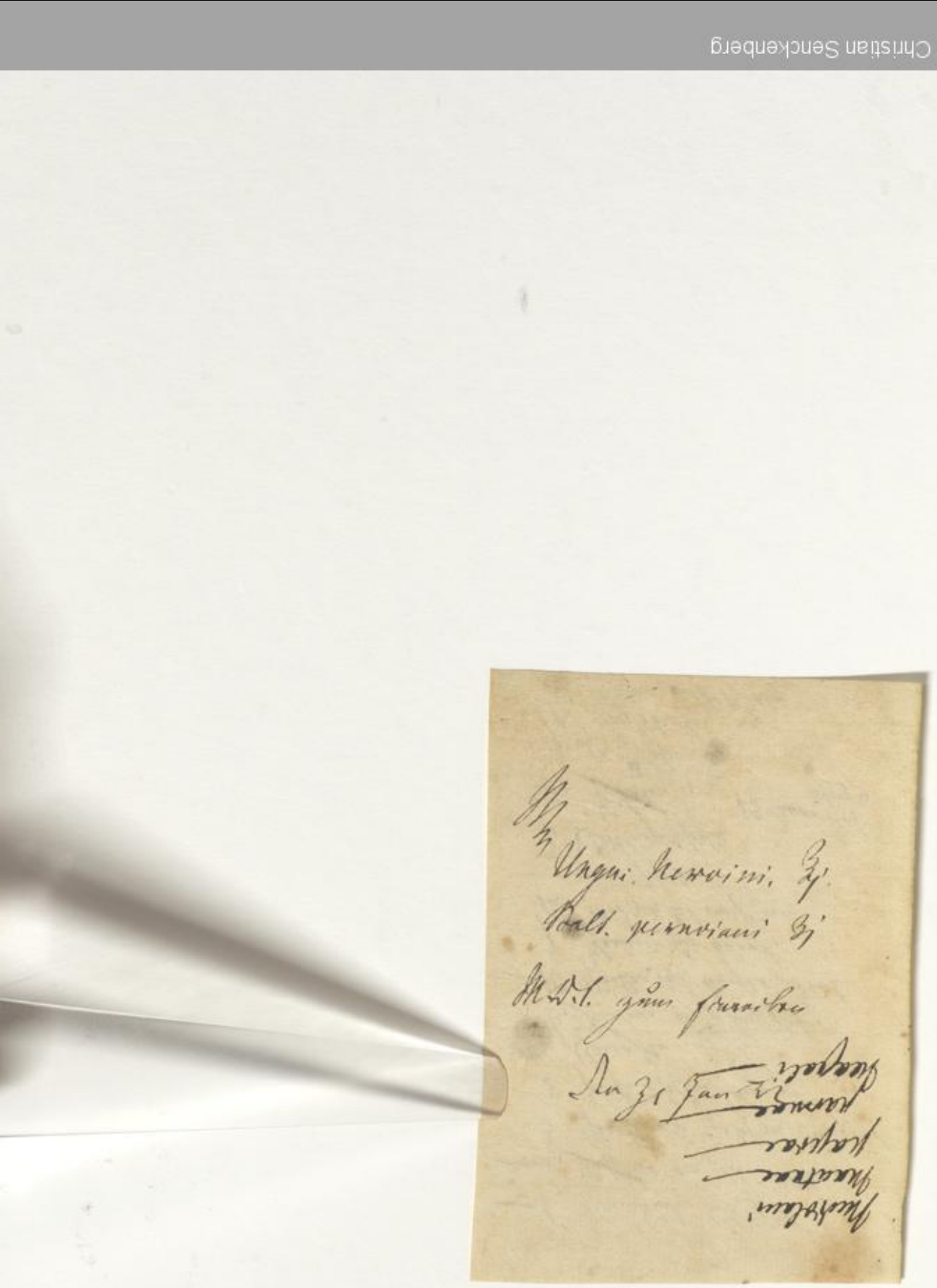
Mit seinen Eleganz Typen in quarto habe ich übersandt gesehen in Allem 70 Artikel, von welchen ist beschrieben 54, unter diesen 6 unbekannte. Unter diesen sind besonders merkwürdig Gregorii regulae pastorales mit der Initiale Hfft, Cicero de finibus bonorum. Burley de vitis romanorum.

Ich übergehe die Zellischen Typenproben die fr und Conrad de Homberch gebrauchten, und die Eleganz Zell-Typenbücher, etwa 160 Artikel worunter 15 Unbekannte

Merkwürdig sind die Drucke des Koelhof. Ciceronis rhetorica, Senecae opuscula, Gyrilli fabulae, Textus Romanus Anglicus, Helvicus Leutonicus, zusammen 26 verschiedene alte; — Typen Fallen sind alle die mit Veldeners Typen übereinstimmen 6 folio, worunter 2 Unbekannte, und die C. principis von Burley vitae philos: — 23 quarto, mit 7 Unbekannten, worüber Burg Philobiblon 1473, Historia Jystem Japidarium, Dictys Cretensis, Seneca de remediis fortuitorum, Cicero de senectute Gleiches, Art Rechnung verfasst sich Arnold ther Hoernen: 44 Artikel, worunter worunter 19 Unbekannte: zu bemerken sind: Laciei Flori Epitome, Legenda S. Servatii 1473, Burley vitae philos 1473, Schneeken vocabular latin-germ 1473 aristotelis tractatus varii. — Ich übergehe die übrigen Collnischen Drucke, um noch einiges von den Strassburgischen zu sagen.

IV

1 Alte Bücher bis 1685
2, Register von jeden Alten
3 Inventarium über Geschenke, Anlagegüter
5 Gebäude über jetzigen Altenplatz
6, Mobilien über Gelder Inventarium
10. Schulden des Kasten. Etat
7 Pachtgüter und gaard,
14 Mobilien der entfernten Bürgerschaften
4 Lehnbürgerschaften
8. Lehnen. 13 Canon Kapitel pfarrstelle
9. der Ecclesia
10. Kapitelbücher
12. Canon Kapitelschulden



Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Classici A. . . 1660.—
B . . . . . 245.—
Germanici . . . . 590.—

V

Mu Z 18

intelligentiam ed.	13. 229. 461½	
kel 1480)		

Caesarius – Calebrimus, Calendarius,
~~Calpitius~~, ~~Cancyranus~~, Calorinus, Casinensis
Cappadox, Canonicatus, Cassiodorus, – Celtes, (Celticus)
Cepio, Chamyzenus, – Chartier, Chronicon,
~~Chrysostomus~~ – Chrysostomus, ~~Claudius~~, (Claudius!) ~~Codex~~
Colitto, Constantius, Cornu, Cortesius,
~~Cosmas~~, Crescentius, ~~Crotalus~~
Cusa, Cyprianus, Cyrillus
Damascenus, ~~Dante~~, ~~Dalgairns~~, ~~Dalton~~, Dalrymple,
Daubasson – Dialogus – Dondi, Dryander
Duns – Durandus, – d'Orleston – Dyonysius
Eustachius – Eyssenhardt – Eyssenius Rotterod
Ezzelinus – ~~Ezzelinus~~ – Ezzelinus – Ezzelinus
Fabricius – Falconetti – Falstaff
Faselardus – Fenestella, Fennus, Fermus
~~Fortius~~, Fracastor

Acosta, Joseph. — Agesilaus, Agathyrses
Albertus Magnus — Albericus — Albertus
Albohazen — Alphragi — Ambrosius — Amphitrites
Anatomicus flos — Agatho — L. Aretinus —
Arithmetica — Ars, Arbiscella — Asperanus —
Astrologia — Averroistae — Averroistae
Auerbach, Auricolae — Avicenna
Baldus — Balmes — Baptista Mantuanus
Barbarus — Barlaeus — Bartolus, Bartholinus
Bartholomaeus Anglicus — Bartolus — Basilicus
Magnus — Beatus Rhenanus — Bebelius —
Bernardi — Beda — Bellapraes — Bembo —
Alea Benedictus, — Benivieni — Bergamensis Beza
Bernardus — Benedictus, Bessarion — Bonnus
Bibliander — Blondus, Boccatius — Boethius.
Boerhaavius, Boxhorn — Barbosa — Boffi —
Bouchet, Bracellus — Brant — Brocki — Brugensis
Budaeus — Burgo — Burley — Burri — Busleyden

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Mercuri Crispus. Murale, Russi Matthaei
Gualdi, Mabilon, Montfalcet Montagnacen
Morlaix, Montrouge, Neale Cattani, Romae
Bagillemus, Winifer, Hunn, Hieronymi
Murcia, Hadrgall, Subscript, Memoranda
Dionysius Lessa Nicaea Niger, Nigri.
Orphei, Nerosio, Nigri,
Obsequens, Acremanius, Aldradus
Collectio orationum sec. annos Digesta
Arbei, Orasius, Allegorische
Peregrinus, Panegyricus, Synonymorum
Regius, Paraldus, Satin, Pauli S Venetus
Pedro, Pelagius, Pellos, Perbeni, Perez
Perchin — Petrarcha — Pantagen
pfeffercorn, pflanzen, Phantom, Philosophen
patricius, petras, Vincianus, Pixis, Platinianus
Victor, Pittsburgh, Plautus, Plotian — Plotius
Poggius Poggio, Politianus Pomponatius,
pontanus, Porrus, Postilla, pfaltzerin
publicius, purbach, purbachensis, Puteo, Pylades

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Habanus Maurus, Hagnaus d Sabinal
Hager Agrippa, Hagenau Jacobaea, Hegius
Hegius Hegula, Heiffolt, Heliga
Hemeldonck, Hemeldonck, Henssi, Henenius
Hendrijnus, Hiltrud, Hohenlohe, Hoogstraten
Horna, Horta, Hoochstr., Hugo, Sabellicus
Sabinus, Sacrobusto - Salesbertensis, Sacanel
Sannazar, Sanogius, Sarcanus, - Saxo
Saliers, Schatt, Schenck, Scaten, Schwarzerden
Sergeldius Sermony, Servetus, Sigebertus
Simler - Spina - Spiritus - Stöffenus
Straben, Strabo - Suidas Sulpicius
Summenhart Tauban, Thamyra, Theobaldo
Theobaldus, Theodulus, Thierarius, Thuretensis
Thuroris, Tortellius, Trapezunt, Trithemius
Tritonius. d Turrecr Turrecremata, Urbanus
Ursperg, Ulrico, Valla Valle Vallavius, Vegius
Velius, Venator, Vergilius, Vergilius
Vigellius, Villanovo, Vincentius Bellovac - Varabalarius
Valatorranus, Voragine, Wallys, Werner, Wimpfeling
Wolfhardus Zachorias Zanchius, Zanchi, Zeigler

VII

d Imitatione Dei — Jadagini — Jranius
Ysidorus — Hieron portugalen — Joo.
Jacobeus — Jeremy — Joachim — Joh Jacks
Jornandes — Jacobus — Jabel
Jes Justinianus — Javaneus
Kempis, Kranz — Lactantius, Lactus
Lombardus, Landinus, Langius Langhen
Lopranz Lauderdale, Leo th. Leonardus
Leonardus — Libri Lectionarium, Libbey
Libby Locke, Lombardus — Lotarius
Lucidefch, Lullus Luminaria, Lyra
Machiavelli, Magni, Marx, Marius, Mallius
Manwaillen Marcellus, Marchesius
Margarita, Marot, Marsilius Martial
Marsh, Martinus Mattheolus Mathew
Maximus, Melchior Melanchthon

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible], Fulgosi, Galeatius, Gagarinus
Garzoportus, Galeanus, Valerius, Garzo
[illegible] – Gerson – [illegible] – Glareanus
Gordonio, Gordonius – [illegible]
Grapaldus, Gratius, Gregorius M., Nazianz.
Gregor Turon, Grossmann, Grünpeck
[illegible], [illegible] – Guillelmus
Gualterus Ligurinus – Haedus
Hagithon, Hegesippus – Helvicus Theol.
Hammerlin – Harpf – Hessus. – [illegible]
Hieronymus – [illegible] – Historia passionis
Hock – Horatius Augustanus – Horius –
Horstius Jacobus – Hrabanus, –
Huss – Hutten

1470											1480											1490											1470	1480	1490	
60	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	-	1	2	3	4	5	6	7	8	9						
2	3	8	9	10	17	11	12	7	10	6	2	11	7	4	3	9	9	7	19	10	7	9	2	3	8	7	12	11	12	6	18.89	46	12	7	12	7
7	12	15	20	15	24	22	29	23	20	10	16	33	31	21	14	17	10	16	9	10	14	15	23	17	26	17	13	21	17	24	18.98	52	39	49	51	8
9	18	21	35	32	47	45	54	51	43	32	41	72	57	44	22	32	32	19	27	25	27	34	32	30	44	30	35	44	41	44	31.285.103		101	78	90	35

1500											1510										1520										1530							1500	1510	1520/30
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	4	5	6			
6	2	17	28	19	5	13	7	15	10		10	17	10	17	13	30	15	16	23	26	19	10	12	5	11	14	3	4	7	9	9	13	14	8	9	10	6	2	12 8	7 5	9 - 7
1	3	1	1	1	1	3	1	2	1		1	1	1	1	2	2	1	1	2	2	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	2 1	1 1	11 1
2	1	2	1	2	1	1	2	1	2		1	2	1	2	1	1	2	1	1	1	2	2	3	1	2	2	1	2	2	2	2	1	1	2	2	1	1	1	2	1	12 - 33
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			
24	31	21	32	27	8	17	9	18	13		11	19	12	23	16	31	17	18	26	29	21	13	15	7	13	17	5	8	10	12	12	15	17	11	12	12	8	8	7	2	
10	20	13	11	10	10	13	8	10	14		3	4	10	10	4	14	13	14	15	9	7	9	6	4	4	6	3	4	7	2	2	4	7	7	5	1	3	6		5	8
4	3	1	3	6	4	4	9	5	5		7	3	5	4	10	8	9	1	5	3	1	4	5	3	1	2	2	1	2	2	2	1	2	1	1	3	5	1	1	5
							1						2		1				1		3	2	1	1	1		2			2										
3	5	2	5	3	4	4	5	7	11		8	11	7	11	7	5	11	5	6	4	4	2	4	3	2	4	3		4		5	7	7	3	5		3	3	2	1
1	1	5	2	2	1	4	3	2	3		1		5	4	5	4	3	3	1	1	3		1			1					1		1	1		1					
			2						1		1	2			1	3	1		2		4	2			1			1	1	1	3	2	1		1	1		2	3	5	6
24	36	27	25	30	24	38	35	39	45		29	37	41	46	39	64	55	44	57	44	33	30	24	16	21	17	15	12	17	18	22	28	30	25	19	10	11	28	18	23	31

1459=69	10	~~75~~ 60	600	750	1500	37	1 3/4	64,75	1 1/2	55,50	X
1470	20	60	1200	1300	1501	58	1 3/4	102,50	1 1/2	87	
1471	24	55	1320.		1502	45	1 3/4	78,75	1 1/2	67,50	
1472	40	45	1820.		1503	43	1 3/4	75,25	1 1/2	64,50	
1473	42	35	1470.		1504	48	1 3/4	84	1 1/2	72	
1474	54	30.	1620		1505	46	1 1/2	69	1	46	
1475	53	25	1325.		1506	56	1 1/2	84	1	56	
1476	59	20.	1180		1507	48	1 1/2	72	1	48	
1477	67	16.	1072		1508	74	1 1/2	111	1	74	
1478	56	14	782		1509	70	1 1/2	105.	1	70	
1479	97	12.	1164		1510	58	1	58	1	58	
1480	52	10.	520.		11	56	1	56	1	56	
81	83	9	747		12	71	1	71	1	71	
82	74	9	666		13	69	1	69	1	69	
83	57	8	456		14	75	1	75	1	75	
84	28	8	224		1515	98	3/4	76	3/4	76	
1485	43	7	301.		16	70	3/4	52,50	3/4	52,50	
86	48	7	336.		17	73	3/4	54,75	3/4	54,75	
87	23	6	138		18	92	3/4	69	3/4	69	
88	41	6	246.		19	79	3/4	58,50	3/4	58,50	
89	38	5	190		1520	59	3/4	44,25	3/4	44,25	
1490	35	5.	175		21	56	3/4	42	3/4	42	
91	43	4	172		22	53	3/4	39,75	3/4	39,75	
92	43	4	172		23	46	3/4	30	3/4	46	
93	42	3	126		24	27	3/4	20,25	3/4	20,25	
94	50	3	150		1525	35	1/2	17,50	1/2	17,50	
1495	33	2	66		26	25	1/2	12,50	1/2	12,50	
96	43	2	86		27	28	1/2	14	1/2	14	
97	54	2	108		28	32	1/2	16	1/2	16	
98	48	2	96		29	46	1/2	23	1/2	23	
99	61	2	122		1530	47	1/2	23,50	1/2	23,50	
(1450=69)	35	~~50~~ 55	1750	1925	1531	64	1/2	32	1/2	32	
1470=74)	326	~~25~~ 30	~~8144~~ 8156	9780	32	56	1/2	28	1/2	28	
1475=79)	237	12.	2844		33	46	1/2	23	1/2	23	
1480=84)	186	6	1116		34	43	1/2	21,50	1/2	21,50	
1485=89)	132	4	528		35	31	1/2	15,50	1/2	15,50	
1490=94)	146	3	428		1536	33	1/2	16,50	1/2	16,50	
1495=99)	72	2	174		1500=1504	79	1 3/4	138,25	1 1/2	118,50	
			34999		1505=1509	33	1 1/2	49,50	1	33	
			2034		1510=1514	57	1	57	1	57	
			37033		1515=1519	41	3/4	30,75	3/4	30,75	
					1520=,,	209	1/2	104,50	1/2	104,50	

Dem k. Detektor 1833 zurück gegeben
zu Fuß April 1834 über Mainz nach Speyer, wieder über Mainz
Eingetroffen in Berlin. —

Tafel 2034.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Liquidirung et Contract

des H. von Zeigler mit Adam

Lorbiesky

Von Verkehrung Societät bezahlt

rückstand 25 f.

pro H. v. Zeigler.